

hoch Health
Ostschweiz



**Bildungs-
broschüre
2026**

HOCHmotiviert: Neues Leitbild – neues Kursprogramm

«Wir sind die bevorzugte Gesundheitspartnerin in der Ostschweiz und engagieren uns gemeinsam für fortschrittliche Medizin zum Wohl aller Patientinnen und Patienten».

Diese Vision haben wir als Unternehmen vor Augen. Um sie zu erreichen, wollen wir stets auf dem neuesten Wissensstand bleiben. Eine grosse Herausforderung; denn heute müssen wir vermehrt Unvorhergesehenes miteinplanen und sehr flexibel auf Veränderungen reagieren – besser noch – diese antizipieren und proaktiv angehen. Unsere Werte geben uns dabei Orientierung: Wir handeln menschlich, zukunftsorientiert, offen, vertrauenswürdig und nachhaltig.

Es braucht Offenheit gegenüber Neuem, den Mut, Dinge auszuprobieren und die Neugier, Innovation voranzutreiben. Gleichzeitig dürfen wir die unternehmerische Perspektive nicht aus den Augen verlieren. Fachliche Kompetenz allein reicht nicht mehr aus – überfachliche Fähigkeiten wie Veränderungs- und Lernbereitschaft, Selbstmanagement, Kreativität sowie eine menschliche und wirksame Führung sind heute ebenso gefragt. Diese Kompetenzen prägen unseren Arbeitsalltag und wollen bewusst «trainiert» werden.

Genau hier setzt unser neues Kursprogramm an. Es bietet vielfältige Möglichkeiten, um sowohl die fachliche als auch die persönliche Entwicklung zu fördern

- Changemanagement: um Veränderungen positiv mitzugestalten
- Selbstmanagement und Resilienz: für eine gesunde «Life-Balance»
- Mitarbeitenden-Dialog: um Entwicklungsgespräche konstruktiv zu gestalten
- Führen auf Distanz: zur Stärkung digitaler Kommunikationskompetenzen
- Fachliche Vertiefungen: um Expertise proaktiv und innovativ einzusetzen

Wir haben ein breitgefächertes Angebot – nutzen Sie es!

Ich wünsche Ihnen viel Freude und gutes Gelingen bei Ihrer Weiterbildung und Laufbahnentwicklung bei HOCH Health Ostschweiz!



Simon Wildermuth



Inhaltsverzeichnis

Fach- oder Führungslaufbahn - was passt zu dir?	8
Dein Karrierestart bei HOCH	14
Das Ausbildungsangebot von HOCH Health Ostschweiz	16
Selbst und Methodenkompetenz	
Aggressives Verhalten – Umgang und Prävention	20
Auftreten und Wirkung	21
Deeskalation – Sicherheit gewinnen, Ängste reduzieren	22
Grundkurs Projektmanagement	23
HERMES 2022	24
Konfliktmanagement	25
Kundenorientierung und Kommunikation	26
Zeitmanagement	27
Lean Basic	28
Lean Leadership	29
Stressbewältigung durch Achtsamkeit (MBSR) – Einführung	30
Stressbewältigung durch Achtsamkeit (MBSR) – Aufbauseminar	31
Resilienz im Alltag	32
Transaktionsanalyse – Grundkurs 101	33
Pensionierung – Ein neuer Lebensabschnitt	34

Führungskompetenz

Changemanagement: Veränderungen positiv gestalten	40
Coaching im Berufsalltag	41
Entscheiden und Umsetzen	42
Führen im Spital	43
Führen auf Distanz	44
Mitarbeitenden-Dialog: Beurteilung und Zielvereinbarung	45
Neu in der Führung	46
Resilienz für Führungspersonen	47
Strategieprozesse	48
Vertiefung der Führungskompetenz	49

Fachkompetenz

Hospitalistenprogramm	52
Schulungs- und Trainingszentrum (STZ)	54
Medizinisches Grundwissen	56
Medizinische Kodierung	57
Medizinische Terminologie kompakt	58
Grundlagen Windows und Microsoft Office	59
Arbeitsgesetz: Grundlagen und praktische Anwendung	60
Einführung Microsoft OneNote	61
Schweizer Gesundheitssystem und Spitalfinanzierung	62

Fachspezifische Angebote für dipl. Pflegefachpersonen

Anwendung ätherischer Öle in der Pflege - Einführungsseminar	64
Anwendung ätherischer Öle in der Pflege - Aufbauseminar	65
Antibiotika – Segen oder Fluch	66
Arzneimittel aus dem Betäubungsmittelschrank – Umgang, Risiken und Komplikationen	67
Ateminsuffizienz – wenn die Luft wegbleibt	68
Dekubitusprophylaxe	69
Basale Stimulation – Basisseminar	70
Basale Stimulation – Aufbauseminar	71
Der Magendarmtrakt – vielseitig und unterschätzt	72
Diabetes mellitus – Süsse mit Folgen	73
EKG – Basisseminar	73
Enterale und parenterale Ernährung	75
Ethik anwenden – eine hilfreiche Kompetenz für Mitarbeitende im Gesundheitswesen	76
Fachseminar Onkologiepflege	77
Geräte Workshop	78
Herzinsuffizienz – Schwäche des Lebensmotors	79
IPS- und IMC-Refresher	80
Kinaesthetics – Aufbauseminar	81
Peripher eingelegter zentraler Venenkatheter (PICC) – Basisseminar	82
Port-System Basisseminar	83
Psychische Krankheiten im Akutspital mit Schwerpunkt affektive Störungen und Angststörungen	84
Psychische Krankheiten im Akutspital mit Schwerpunkt Persönlichkeitsstörungen und Abhängigkeitserkrankungen	85

Inhaltsverzeichnis

Schmerzmanagement – Chronischer Schmerz	86
Stoma-Refresher	87
Wundbasisseminar	88
Wundaufbau-seminar	89
Umgang mit akut verwirrten Patientinnen und Patienten (Einführung für neue Mitarbeitende in der Pflege)	90

Weitere Angebote

gesundhoch2	118
Kurzfortbildungen Pflege (KFP)	119
Netzwerk Onkologie/Hämatologie	120
Brandschutz _ Verhalten im Brandfall	121
Informationen und allgemeine Bedingungen	122
Anreise- und Parkmöglichkeiten Haus 39	125
Arealplan	126

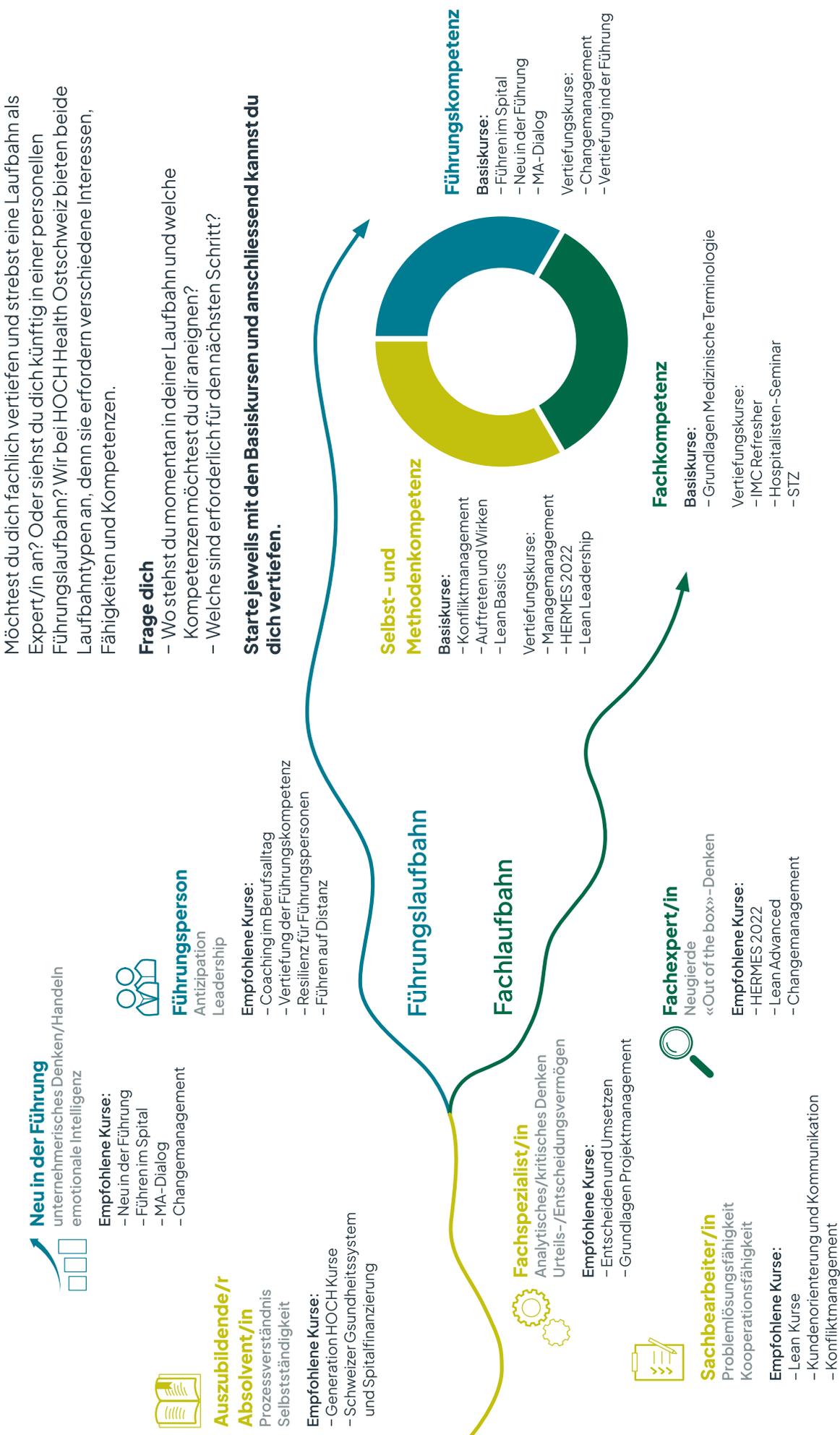
Fachspezifische Angebote für Fachpersonen Gesundheit EFZ und Assistenzpersonal Pflege

Anwendung ätherischer Öle in der Pflege	95
Basale Stimulation – Basisseminar	96
Basale Stimulation – Aufbau-seminar	97
Dekubitusprophylaxe	98
Fachseminar Onkologiepflege für FaGe und MPA	99
Infektionen reduzieren – Was kann ich tun?	100
Wundversorgung für FaGe	101

Lehrgänge, HFP Onkologiepflege, Nachdiplomstudiengänge HF, NDK

SVEB-Zertifikat Ausbilder/in Durchführung von Lernveranstaltungen	104
Aufbaumodul «Begleitung» – Lerngruppen und einzelne Lernende begleiten	105
Fachkurs Operationslagerung	106
Höhere Fachprüfung (HFP) in Onkologiepflege – Vorbereitungsmodul	107
Nachdiplomkurs (NDK) Fachverantwortung in Pflege und Organisation	108
Nachdiplomkurs (NDK) Onkologiepflege	109
Nachdiplomkurs (NDK) Hämato-Onkologiepflege	110
Nachdiplomkurs (NDK) Überwachungs-pflege (ÜWP) / Intermediate Care (IMC)	111
Nachdiplomstudium Höhere Fachschule Anästhesiepflege (NDS HF AP)	112
Nachdiplomstudium Höhere Fachschule Intensivpflege (NDS HF IP)	113
Nachdiplomstudium Höhere Fachschule Notfallpflege (NDS HF NP)	114
Palliative Care Basiskurs Level A2	115
Palliative Care Aufbaukurs Level B1	116

Fach- oder Führungslaufbahn – was passt zu dir?



Noch Fragen zur Idealen Kurszusammenstellung?
 Wir freuen uns auf deine Nachricht unter personalentwicklung.hr@h-och.ch



Cameron Rizzi

Fachverantwortliche, Eidg. Höhere Fachprüfung (HFP) Onkologiepflege
 «Kompetenz beginnt mit Haltung – und wächst mit jeder Chance, die wir nutzen, und jeder Veränderung, der wir mit Offenheit begegnen.»

Entscheidung für die Fachlaufbahn und lebenslanges Lernen

Pflege war für mich von Anfang an mehr als ein Beruf: Ich habe früh gelernt, in herausfordernden Situationen ruhig zu bleiben, Verantwortung zu übernehmen und dabei empathisch und menschlich zu handeln. Die Entscheidung für die Fachlaufbahn traf ich aus dem Wunsch heraus, mein Wissen zu erweitern und zu vertiefen und Patient/innen noch kompetenter begleiten zu können. Heute arbeite ich in einer Funktion, die mir genau das ermöglicht. Ich bin nah am Menschen, gestalte den Pflegealltag aktiv mit und übernehme fachlich und in der Zusammenarbeit im Team Verantwortung. Weiterbildung ist für mich selbstverständlich, denn (berufliches) Lernen hört nie auf. Wer seine Laufbahn wählt, ob fachlich oder führend, sollte auf die eigenen Stärken achten und den Mut mitbringen, neue Wege zu gehen.



Zwei Persönlichkeiten: Cameron und Marc berichten von ihrer beruflichen Laufbahn.



Marc Zublasing

Ausbilder, Dipl. Experte Anästhesiepflege HDS HF
 «Deine Laufbahn ist das, was du daraus machst. Ob du dich spezialisierst, Verantwortung für ein Team übernimmst oder einen neuen Schwerpunkt setzt – du gestaltest deine berufliche Zukunft.»

Nah an den Patienten und wissen weitergeben

Mein Interesse an Pflege und Medizin motivierte mich, die Ausbildung als Fachmann Gesundheit EFZ zu beginnen. Schnell lernte ich Verantwortung für mein Handeln zu übernehmen und Patienten in ihrem Alltag zu unterstützen. Als Pflegefachmann HF konnte ich meine Kompetenzen in der Pflege vertiefen. Durch den Kontakt mit unterschiedlichen Berufsgruppen während der Ausbildung lernte ich früh den Fachbereich Anästhesie kennen. Der Entschluss für die Fachweiterbildung war gefallen... Die Weiterbildung zum Dipl. Experten Anästhesiepflege NDS HF ermöglichte mir, mein Fachwissen gezielt zu vertiefen. Heute arbeite ich interprofessionell, in hochsensiblen Situationen nah an Patient/innen und technisch auf dem neuesten Stand. Besonders schätze ich meine Rolle als Ausbilder, die mich motiviert, Wissen weiterzugeben, Studierende in ihrer Entwicklung zu begleiten und daran auch selbst täglich zu wachsen.

MAS in Onkologischer Pflege an einer Fachhochschule

Kompetenzen:

- Psychologisches Verständnis
- Resilienz im emotional belastenden Pflegealltag
- Fachführung in komplexen Patientensituationen
- Projekte zur Pflegeentwicklung planen und leiten

Dipl. Fachexpertin Onkologiepflege HFP

Kompetenzen:

- Evidenzbasiertes Wissensmanagement
- Fachexpertise und -führung in Onkologiepflege
- Intra- und interprofessionelle Zusammenarbeit

Dipl. Pflegefachperson HF

Kompetenzen:

- Selbstständiges Entscheiden und Handeln im Pflegeprozess
 - Reflexionsfähigkeit und Selbstmanagement
 - Evaluation der Pflegeleistungen
 - Professionelle Beziehungsgestaltung
- Fachfrau/ –mann Gesundheit EFZ**
- Kompetenzen:**
- Pflege und Betreuung von Patienten
 - Medizintechnik-Grundlagen
 - Administration und Logistik

Studienverantwortlicher NDS HF Anästhesiepflege und Ausbilder mit eidg. Fachausweis

Kompetenzen:

- Studierende begleiten, fördern und beurteilen
- Verantwortung für den Weiterbildungsprozess
- Verbindung von Fach- und Führungskompetenz

Dipl. Experte Anästhesiepflege NDS HF

Kompetenzen:

- Physio-, patho-, und pharmakologisches Fachwissen
- Umgang mit Medizintechnik
- Hohes Situationsbewusstsein
- Interprofessionelle Zusammenarbeit



Diana Rudin

Fachärztin für Orthopädie und Traumatologie des Bewegungsapparates FMH

«Wichtig ist, dass man sich selbst treu bleibt, seine Interessen und Talente verfolgt und gezielt einsetzt. So kann man gewährleisten, dass man Freude an seiner Arbeit hat.»

Fach-, Selbst-, Methodenkompetenz und hohe Lernbereitschaft

Das Fachgebiet sollte für die betreffende Person interessant sein und den eigenen Talenten entsprechen. Auch wenn eine Fachwahl von anderen Personen nicht nachvollzogen werden kann oder so nicht von Anfang an geplant war: wichtig scheint mir, sich selbst treu zu bleiben und seine Vorstellungen zu verfolgen. Ebenfalls wichtig: Die Methodenkompetenzen wie zum Beispiel Kommunikation mit Mitarbeitenden und Patienten. Besonders gefällt mir, bei der Ausbildung junger Ärztinnen und Ärzte dabei zu sein. Wenn einem «das Teaching» am Herzen liegt und man gerne sein Fachwissen auch an andere Generationen weiter gibt, ist eine Führungs- oder «Ausbildungsposition» sicher passend. Im Laufe der beruflichen Vertiefung entdeckte ich zudem weitere Themen: Nach dem klassischen Medizinstudium habe ich noch einen MAS in Advanced studies in applied Ethics abgeschlossen.

Interne Führungsausbildung (FAB) bei HOCH

Kompetenzen:
- Coaching
- Zeitmanagement
- Strategie/Schweizer Gesundheitssystem

Dissertation mit Erwerb des Dokortitels

Kompetenzen:
- Durchführen wissenschaftlicher Studie / Dissertation zum Erwerb des Dokortitels der Medizin
- anschl. Weiterbildung in angewandter Ethik (MAS in advanced studies in applied ethics)

Wirtschaftsinformatiker & Teamleiter

Kompetenzen:
- Personelle und fachliche Führung
- Organisation
- Expertise und Spezialisierung

Projektleiter IPMA Level C

Kompetenzen:
- Projektmanagement
- Themenführung
- Vertiefung Fachwissen (Cloud Computing)

Anlage- und Apparatebauer EFZ

Kompetenzen:
- Analytisches Denken und Handeln
- Präzision

Universitäts-Studium Humanmedizin

Kompetenz:
- Facharztweiterbildung mit Erwerb Facharzttitel Orthopädie und Traumatologie des Bewegungsapparates FMH
- Lernbereitschaft, Organisation, Koordination



Andy Jaeger

Teamleiter Informations- und Fachsysteme Applikationen, IT

«Bleib nicht stehen und geh mit neugierigen Kinderaugen durch die Welt. Manchmal erkennt man erst im Nachhinein, dass ein Umweg kein Umweg war, sondern eine wertvolle Lernerfahrung, die einem weiterbringt.»

Personelle und fachliche Führung als Passion

Die Führungskompetenz habe ich step by step erworben. Zuerst im Bereich der Jugend auf ihrem Weg zur Ausbildung und danach als Projektleiter IPMA Level C, als welcher ich mein Organisations- und Koordinations- Talent weiter festigen konnte. Es zeigte sich nach und nach, dass ich eher ein IT Generalist als Spezialist war – ergo: eher weiter Richtung Führungslaufbahn wollte. In der personellen Führung finde ich es schön aber auch herausfordernd, dass ich sehr flexibel sein muss. Heute koordinieren wir ca. 100 Applikationen. Dies gelingt nur, mit einem starken Team. Den einzelnen Mitarbeiter zu fördern und wertzuschätzen macht meinen Alltag sehr spannend.

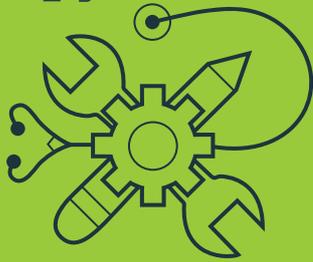


Diana und Andy geben Einblick in Medizin und IT.

Karrierestart bei HOCH

Eine vielversprechende Karriere beginnt mit einer fundierten beruflichen Ausbildung – und genau das finden Interessierte bei uns. Als grösster Ausbildungsbetrieb der Region bieten wir spannende Möglichkeiten auf allen Bildungsstufen und begleiten Lernende und Auszubildende auf ihrem individuellen Karriereweg. Modernste Lernumgebungen, praxisnahe Ausbildung und unterstützende Teams fördern das Potenzial junger Berufsleute optimal und schöpfen es aus.

Kein Abschluss ohne Anschluss – das ist unsere Devise. Nach einer erfolgreichen Ausbildung ergeben sich Optionen auf attraktive Berufe auf der nächsten Bildungsstufe oder auf eine interne Festanstellung.



Die Mitarbeitenden an unseren fünf Standorten sind in über **150** verschiedenen Berufen tätig.

16 Grundbildungen, **6** Höhere Fachausbildungen und zahlreiche Praktika Bildungsstufen ermöglichen einen idealen Einstieg in die verschiedensten (Gesundheits-) Berufe.



Über **932** Lernende, Auszubildende, Studierende und Praktikanten/innen arbeiten bei HOCH Health Ostschweiz.



Gut **die Hälfte** aller Lernenden einer Grundbildung wagen den Übertritt in die nächst höhere Bildungsstufe.



Schnupperangebot

Für einen ersten Eindruck vor Ort bieten wir vielfältige Schnuppermöglichkeiten. Lernende und Berufserfahrene des jeweiligen Ausbildungsberufs geben Interessierten gerne einen Einblick in ihren abwechslungsreichen Arbeitsalltag.

Stimmen unserer Lernenden



Lenja Bernhardsgrütter, Lernende Fachfrau Gesundheit EFZ, Spital Wil

Am meisten erfüllt mich an meiner Ausbildung, dass ich Patientinnen und Patienten bei ihrer Genesung unterstützen und begleiten kann. Am spannendsten finde ich die medizinaltechnischen Tätigkeiten, wie beispielsweise den Verbandswechsel, die Blutabnahme oder die Medikamentenverabreichung.



Nissa Singhachai, Lernende Köchin EFZ, Spital Grabs

Jeden Morgen freue ich mich auf einen lehrreichen und vielseitigen Tag in der Grossküche. Ob ich Patientinnen oder Patienten eine Freude bereite oder Mitarbeitende im Restaurant bediene – jede Aufgabe meiner Ausbildung ermöglicht es mir, kreativ zu sein und Neues zu lernen.



Jonas Weber, Lernender Informatiker EFZ, Kantonsspital St. Gallen

Als ich mein erstes IT-Problem lösen konnte, war das ein besonderes Gefühl. Mich faszinieren die Technik sowie die Möglichkeit, an spannenden Projekten mitzuarbeiten und die Fragen der Spitalmitarbeitenden zu beantworten.



Jessica Zahner, Lernende Fachfrau Hotellerie – Hauswirtschaft EFZ, Spital Linth

Es gibt mir ein gutes Gefühl, für andere Menschen da zu sein. Mein abwechslungsreicher Alltag bietet mir dafür vielfältige Gelegenheiten. Ob ich ein Zimmer neu einrichte, den Check-in vorbereite oder Menüvorschläge mache, das alles trägt dazu bei, den Aufenthalt der Patientinnen und Patienten angenehmer zu gestalten.



Es gibt viel Spannendes zu unseren Ausbildungs-möglichkeiten zu entdecken. Schau mal rein:





Marco Good, Dipl. Pflegefachmann
«Gross, vielseitig und doch so persönlich. Meine
Arbeit verbindet Medizin mit Menschlichkeit.»



Aggressives Verhalten – Umgang und Prävention

Aggressives Verhalten begegnet uns sowohl im beruflichen wie auch im privaten Alltag – insbesondere in der Pflege stellt es eine besondere Belastung dar. In diesem Fachseminar lernen die Teilnehmenden, aggressive Verhaltensweisen frühzeitig zu erkennen, deeskalierend zu reagieren und sich selbst wirksam zu schützen. Ergänzend werden präventive Strategien vermittelt, um solchen Situationen vorzubeugen.

Inhalte

- Ursachen, Auslöser und Ausdrucksformen von Aggression im Pflegealltag
- Warnsignale wahrnehmen und Situationen richtig einschätzen.
- Eigene Grenzen wahren, Notwehr
- Strukturelle und persönliche Maßnahmen zur Vorbeugung von Aggression und Gewalt
- Praktisches Training von Techniken, um auf aggressives Verhalten zu reagieren

Zielgruppe

- Pflegehelfende SRK,
- Stationssekretärin / Stationssekretär,
- Weiteres Assistenzpersonal im Gesundheitswesen

Referent/Referent

Patrick Steinkuhl,
Dipl. Pflegefachmann,
ProDeMa®-Deeskalationstrainer
prodema-online.de

Dauer
1 Tag

Daten
10.09.2026

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 150.-

Abschluss
7 log-Punkte

Veranstalter

Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Hinweis

Für das praktische Üben der Abwehr- und Begleittechniken wird robuste Kleidung empfohlen

Auftreten und Wirken

Fachwissen ist gut, jedoch nicht alles, um bei anderen Personen gut anzukommen. In diesem Kurs erhalten Sie wertvolle Hinweise für ein sicheres und überzeugendes Auftreten. So erweitern Sie Ihr Handlungsrepertoire in unterschiedlichsten Kommunikations- und Auftrittssituationen im Arbeitskontext.

Inhalte

- Sicheres und souveränes Auftreten im Berufsalltag

- Erkennen von Stolperfallen und Erfolgsfaktoren im Auftreten

Referent/Referent
HR Personalentwicklung

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

- Ihre Wirkung auf andere:
die wichtigsten Wirkungsfaktoren

- Tipps und Tricks für erfolgreiche Präsentationen

- Umgang mit Lampenfieber

Dauer

1 Tag (08:30 - 16:30 Uhr)



Deeskalation – Sicherheit gewinnen, Ängste reduzieren

Was tun im Umgang mit angespannten und aggressiven Patientinnen und Patienten oder Angehörigen? Gehören aggressive Übergriffe mittlerweile zum Berufsalltag? Das zweitägige Seminar sucht Antworten und soll helfen, eigene Ängste, aber auch Vorurteile abzubauen. Ziel ist es, frühzeitig auf solche Situationen selbstsicher reagieren zu können.

Inhalte

- Gewalt und Aggression: Begriffe und Definitionen, Häufigkeiten und Entstehungsprozesse
- Vertiefung der Ursachen und Einflussfaktoren (eigenes Aggressionspotenzial, Macht etc.)
- Umgang mit der eigenen Angst
- Vermittlung von Sicherheitsaspekten und Frühwarnsignalen
- Kommunikative Deeskalationstechniken mittels 4–Stufen-Konzept
- Praktisches Training von Techniken, um auf aggressives Verhalten zu reagieren:
- Nähe/Distanz Regulierung
- Basisgriffe
- Sicherheits- und Befreiungstechniken

Dauer

2 Tage

Daten

20.03./27.03.2026

Kosten

HÖCH Mitarbeiter: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 300.-

Abschluss

14 log-Punkte

Veranstalter

Aus-, Fort-, und Weiterbildung
Department Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden in Gesundheitsorganisationen, die mit Patientinnen/Patienten und Angehörigen Kontakt haben.

Referentin/Referent

Patrick Steinkuhl,
Dipl. Pflegefachmann,
ProDMa®-Deeskalationstrainer,
prodema-online.de

Grundkurs Projektmanagement

Durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema und den Inhalten dieses Kurses sind Sie in der Lage, eigene Projekte zu konzipieren und umzusetzen. Ausserdem sind Sie in der Lage, bereits begonnene Projekte zu optimieren.

Inhalte

- Projektmanagement, Projektentstehung, Projektablauf
- Projektorganisation, Planung
- Stakeholdermanagement
- Teamarbeit
- Risikomanagement
- Controlling, Reporting, Kommunikation
- Änderungsmanagement

Referent

Mark Scherler,
scherler.co

Veranstalter

HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer

Tag 1 (08:00 – 13:00 Uhr), online
Tag 2 (08:00 – 13:00 Uhr), online
Tag 3 (08:00 – 13:00 Uhr), online



HERMES 2022

In diesem Kurs erhalten Sie eine Übersicht über HERMES 2022 und lernen, wie die Elemente der Projektmanagementmethode zusammenspielen und wie Sie die Methode an die Anforderungen Ihrer Projekte anpassen. Am Ende des Kurses legen Sie eine Prüfung ab und erhalten, wenn Sie bestehen, das «HERMES 2022» Zertifikat.

- Inhalte**
- Anwendungsbereich und Nutzen von HERMES 2022
 - Übersicht über die Methodenelemente
 - Projektorganisation und wichtigste Rollen
 - Phasenmodell und Entscheidungsprozesse
 - Aufgaben und Ergebnisse der relevanten Szenarien
 - Überblick über die «Hinweise zur Anwendung»
 - Vorbereitung auf die TÜV Zertifikatsprüfung «HERMES 2022»

Referent
Mark Scherler,
scherler.co

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
Tag 1 (08:00 - 13:00 Uhr), online
Tag 2 (08:00 - 13:00 Uhr), online
Tag 3 (08:00 - 13:00 Uhr), online

Hinweis
Angemeldete Teilnehmende, die nicht an der Prüfung teilnehmen, die Prüfung abbrechen oder von einer bereits angemeldeten Prüfung zurücktreten, müssen die Prüfungskosten selbst übernehmen. Ausnahme: Wird am Folgetag ein ärztliches Attest nachgereicht, entfällt die Kostenpflicht.



Konfliktmanagement

Sie erkennen Konflikte und deren Dynamik und lernen Vorgehensweisen und Methoden kennen, um Konflikte zu entschärfen und konstruktiv zu lösen. Sie reflektieren auch Ihr eigenes Konfliktverhalten und gewinnen Sicherheit im Umgang in angespannten Gesprächssituationen, Beanstandungen und Reklamationen.

- Inhalte**
- Konflikte und deren Dynamik erkennen
 - Persönliches Konfliktverhalten ergründen und reflektieren
 - Konflikte konstruktiv ansprechen
 - Konfliktlösungsmethoden kennen
 - Umgang mit Beanstandungen und Reklamationen

Referentin
Marlen Bolliger,
dreifach.ch

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
1 Tag (08:30 - 16:30 Uhr)



Kundenorientierung und Kommunikation

Kommunikation bildet die Basis unserer Zusammenarbeit mit verschiedenen Menschen. Eine empfängerorientierte, konstruktive Kommunikation ist Erfolgsfaktor in jeglichen zwischenmenschlichen Interaktionen. In diesem Kurs lernen Sie die Grundlagen darüber kennen und erweitern Ihr Handlungsrepertoire anhand von alltäglichen Praxissituationen.

- Inhalte**
- Psychologische Grundlagen der Wahrnehmung und Kommunikation
 - Tipps für konstruktive, empfängerorientierte Kommunikation
 - Medienvermittelte Kommunikation via Telefon oder E-Mail
 - Schwierige Gesprächssituationen
 - Kommunikationsübungen anhand von Praxisbeispielen

Referentin/Referent
HR Personalentwicklung

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
Tag 1 (08:30 - 16:30 Uhr)
Tag 2 (08:30 - 12:30 Uhr), online



Zeitmanagement

Werden Sie durch die Optimierung Ihrer Arbeitsabläufe effizienter und produktiver. Verschaffen Sie sich einen besseren Überblick und mehr Zeit für Wichtiges.

- Inhalte**
- Persönliche Zeitmanagement-Analyse
 - Priorisieren und Planen
 - Umgang mit Zeitfallen/Zeitdieben
 - Prinzipien, Methoden und Instrumente im Zeitmanagement
 - Tools und Technologien des Zeitmanagements

Referentin/Referent
HR Personalentwicklung

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
Tag 1 (08:30 - 12:00 Uhr)
Tag 2 (08:30 - 12:00 Uhr)



Lean Basic

Die «Lean Basic» Schulung ist für Mitarbeitenden bestimmt, die sich die Lean-Prinzipien und das Lean-Gedankengut aneignen und im Alltag integrieren wollen. Speziell Führungs-, Fach-, Projekt- und Prozessverantwortliche, sollten die Lean Basic Schulung besuchen. Ziel ist es, Lean Gestaltungsprinzipien zu kennen, Lean auf Arbeitsabläufe im eigenen Arbeitsumfeld anzuwenden.

Inhalte

- Die Lean Gestaltungsprinzipien
- Wie entwickeln wir Lean Prozesse?
- Die Verschwendungsarten in unserem Alltag
- Das Flussprinzip
- Standards: wie viel Standardisierung ist möglich und wie viel ist nötig?
- Ausgewählte Tools aus dem Methodenbaukasten
- Lean spielerisch erleben (Simulationsspiel)

Referentin/Referent

Departement Entwicklung und Innovation

Veranstalter

HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer

1 Tag (08:30 - 17:00 Uhr)

Lean Leadership

Die «Lean Leadership» Schulung ist für alle Mitarbeitenden in einer Führungsverantwortung (Departements-, Klinik-, Bereichs-, Stations-, und Teamleitung) sowie für Mitarbeitende in Schlüsselfunktionen oder Fachführungen (laterale Führung) vorgesehen. Ziel ist es, dass «Lean Leader» die Lean-Prinzipien als Management-Instrument für ihre Zielerreichung und den Unternehmenserfolg erkennen und in ihrem Führungsalltag integrieren.

Inhalte

- Refresh Lean Basic
- Lean Leadership
- Der Weg zum Lean Hospital
- Lean erfordert Umdenken (Change)
- Lean Führung im Alltag
- Kulturen: Kommunikationskultur und Fehlerkultur
- Simulationsspiele

Referentin/Referent

Departement Entwicklung und Innovation

Veranstalter

HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer

Tag 1 (08:30 - 17:00 Uhr)
Tag 2 (08:30 - 17:00 Uhr)



Stressbewältigung durch Achtsamkeit (MBSR) – Einführung

Achtsamkeit bedeutet, im gegenwärtigen Moment bewusst und ohne Urteil aufmerksam zu sein. Diese Form der Aufmerksamkeit schenkt uns Klarheit, stärkt das innere Gleichgewicht und hilft uns, auch in stressigen Situationen gelassener zu reagieren. In diesem Einführungskurs lernen Sie, Stress bewusster wahrzunehmen und durch Achtsamkeitsübungen Ihre innere Widerstandskraft zu stärken. Finden Sie einen neuen, ausgeglichener Umgang mit den Herausforderungen des Alltags.

Inhalte	Dauer	Inhalte	Dauer
-Achtsamkeit als Lebenshaltung und als trainierbare Fähigkeit	2 Tage	-Selbstfürsorge und Mitgefühl entwickeln	2 Tage
-den Stresszirkel bewusst wahrnehmen und unterbrechen	23.02./24.02.2026	-Achtsame Kommunikation üben	
-bewährte Methoden und Übungen zur Stressbewältigung trainieren		- Heilsame und unheilsame Gedanken unterscheiden	
-Kapazität entwickeln, um mit Belastungen umzugehen und dabei offen, gelassen und feinfühlig zu bleiben		- Unterstützende Ressourcen aktivieren	
		- Perspektivenwechsel vornehmen	
Zielgruppe		Kosten	
Mitarbeitenden aus allen Bereichen und Funktionen		HOCH Mitarbeitende: CHF 100.-	
Referentin/Referent		Externe Teilnehmende: CHF 400.-	
Regula Eugster, modussein.ch		Abschluss	
		14 log-Punkte	
		Veranstalter	
		Aus-, Fort-, und Weiterbildung	
		Departement Pflege & Therap. Dienste	
		Tel. +41 71 494 15 30	

Stressbewältigung durch Achtsamkeit (MBSR) – Aufbauseminar

Im Zentrum stehen die Selbstwahrnehmung und die Reflexion von Gewohnheiten und Situationen, die zu Stress führen. Durch die Kultivierung von Achtsamkeit entwickeln wir die Kapazität, im Arbeitsfeld und im Alltag gelassener und geschickter mit schwierigen Situationen umzugehen.

Inhalte	Dauer	Inhalte	Dauer
-Selbstfürsorge und Mitgefühl entwickeln	2 Tage	-Achtsame Kommunikation üben	
- Heilsame und unheilsame Gedanken unterscheiden		- Unterstützende Ressourcen aktivieren	
- Unterstützende Ressourcen aktivieren		- Perspektivenwechsel vornehmen	
Zielgruppe		Kosten	
Mitarbeitenden aus allen Bereichen und Funktionen		HOCH Mitarbeitende: CHF 100.-	
Referentin/Referent		Externe Teilnehmende: CHF 400.-	
Regula Eugster, modussein.ch		Abschluss	
		14 log-Punkte	
		Veranstalter	
		Aus-, Fort-, und Weiterbildung	
		Departement Pflege & Therap. Dienste	
		Tel. +41 71 494 15 30	
		Hinweis	
		Voraussetzung ist die vorgängige Teilnahme des zweitägigen Einführungskurses «Stressbewältigung durch Achtsamkeit»	
		oder eines MBSR 8-Wochen-Kurses.	

Resilienz im Alltag

Hohe Belastungen im Beruf, Konflikte im Team oder persönliche Herausforderungen im Leben sind menschliche Erfahrungen: Wir können lernen bewusster und ausgerichteter mit den «Lebenswellen» umzugehen. Die Kernkompetenz Resilienz wird durch die wachsenden Anforderungen in unserer Lebens- und Arbeitswelt immer wichtiger. Resilienz trägt jeder Mensch in unterschiedlicher Qualität bereits in sich. Diese Widerstandskraft kann mal mehr oder weniger zugänglich sein.

Inhalte

- Theorien und Entwicklung zu Resilienz
- Der Resilienzzykel wird erklärt und erfahrbar gemacht
- Tipps und Tricks aus der Resilienz für den Arbeitsalltag
- Fallbeispiele aus dem eigenen Arbeitsbereich werden erarbeitet
- Möglichkeiten der achtsamen Stressreduktionsmöglichkeiten kennenlernen
- die eigene Widerstandskraft stärken

Zielgruppe

Mitarbeitenden aus allen Bereichen und Funktionen

ReferentIn/Referent

Regula Eugster, modussein.ch

Dauer

1 Tag

Daten

10.02.2026
18.08.2026

Kosten

HOCH Mitarbeitende: kostenlos

Abschluss

7 log-Punkte

Veranstalter

Aus-, Fort-, und Weiterbildung
Department Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Hinweis

Nur für HOCH Mitarbeitende

Transaktionsanalyse – Grundkurs 101

Verschiedene Spannungsfelder, immer wiederkehrende Konflikte, ein komisches oder negatives Gefühl nach einem Gespräch – alltägliche Vorkommisse. Wie kann damit umgegangen werden? Was hat es mit mir, meiner Kommunikation, meiner Haltung und dem Gegenüber zu tun? Die Transaktionsanalyse kann darauf Antwort geben.

Inhalte

- Einführung in die Transaktionsanalyse, ihre Entstehung und Entwicklung
- Kennenlernen der wichtigsten Konzepte der Transaktionsanalyse
- Vertiefen des Gelernten durch Beispiele und Übungen

Zielgruppe

Alle Mitarbeitende

ReferentIn/Referent

Franziska Dönni,
Lehrende Transaktionsanalytikerin,
PTSTA-C

Dauer

3 Tage

Daten

26.02./27.02./11.03.2026

Kosten

HOCH Mitarbeitende: CHF 150.-
Externe Teilnehmende: CHF 500.-

Abschluss

Eine Teilnahmebestätigung (Transaktionsanalyse Einführungskurs 101) nach den Richtlinien der EATA/ITAA (International Transactional Analysis Association) und 21 log-Punkte

Veranstalter

Aus-, Fort-, und Weiterbildung
Department Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Pensionierung – Ein neuer Lebensabschnitt

Sie erhalten umfassende Informationen zu relevanten Bereichen der bevorstehenden Pensionierung. Durch eine Bandbreite verschiedener Themen mit Pensionierungsbezug werden Sie von kompetenten Fachpersonen begleitet

Inhalte

- Die zwei Säulen:
 1. Säule - AHV
 2. Säule - St. Galler Pensionskasse
- Ernährungsberatung
- Bewegung, Entspannung und Regeneration
- Selbstbestimmung und Erbrecht
- IDEM – Freiwilligenarbeit bei HOCH
- Steuerfragen

Moderation

HR Personalentwicklung

Veranstalter

HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer

1 Tag (08:30 – 16:30 Uhr)

Hinweis

Das Angebot ist nur für HOCH-Mitarbeitende aller Standorte. Sie werden entsprechend ihres Jahrganges eingeladen. Der Kurs ist nicht öffentlich. Pro Mitarbeiter/in ist eine Partnerin oder ein Partner herzlich willkommen.





Florian Dick, Chefarzt

«Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams zum Wohle unserer Patienten – das ist unsere Stärke.»



Die interne Führungsausbildung bringt Dich weiter!

HOCH Health Ostschweiz investiert in seine zukünftigen Führungskräfte, indem sie eine interne Führungsausbildung anbietet. Diese können angehende und erfahrene Führungskräfte durchlaufen.

Bitte nehmt bei Interesse Rücksprache mit eurer vorgesetzten Person. Wählt dabei aus dem folgenden Angebot (Detailbeschreibung im jeweiligen Kurs beziehungsweise auf dem Bildungsportal) 6 Module aus.

Die interne Führungsausbildung muss innerhalb 2 (bei Ärzt/innen innerhalb 3) Jahren absolviert werden und wird mit einer Reflexionsarbeit abgeschlossen.

Interne Führungsausbildung (FAB)

Voraussetzung:

Besuch 6 Module

Abschlussleistung:

Reflexionsbericht

- Auftreten und Wirken
- Changemanagement
- Coaching im Berufsalltag
- Entscheiden und Umsetzen
- Führen im Spital
- Führen auf Distanz
- Konfliktmanagement
- Kundenorientierung und Kommunikation
- Mitarbeitenden-Dialog
- Neu in der Führung
- Resilienz für Führungspersonen
- Strategieprozesse
- Vertiefung der Führungskompetenz
- Zeitmanagement

Gerne beraten wir dich beim Zusammenstellen der Module basierend auf deinen individuellen Interessen: personalentwicklung.hr@h-och.ch

Interne Führungskräfte HOCH

Anmeldung für Kurse oder interne Führungsausbildung (FAB) [via Bildungsportal](https://www.hoch.ch/bildungsportal)

Höhere Fachschulen (HF)
Höhere Fachprüfungen (HFP)
Eidg. dipl. Berufsprüfungen (BP)

Selbstständiger Besuch von Vorbereitungsmodulen auf die eidg. Prüfungen

Fachhochschulen (FH)

CAS Leadership & Führung im Gesundheitswesen

Fachhochschule OST in Kooperation mit HOCH Health Ostschweiz

Voraussetzung:

min. 2 Jahre Führungserfahrung

in Kooperation mit der Universität St. Gallen
- **Aiming Higher**

Universitäre Hochschulen (UH)

Internes FAB Zertifikat HOCH Health Ostschweiz

Für ein internes Beratungs- und Planungsgespräch, melde Dich gerne bei der HR Personalentwicklung.

Changemanagement: Veränderungen positiv gestalten

Veränderungen gehören zu den grossen Herausforderungen und prägen den Alltag. Der Umgang mit diesen Veränderungen beeinflusst, wie es den Betroffenen geht und ob die Chancen der Veränderungen genutzt werden können. In diesem Kurs lernen Sie anhand von aktuellen Praxisbeispielen, Veränderungen konstruktiv und selbstwirksam zu gestalten. Reflektieren Sie Ihre eigene Rolle und Einstellung in Veränderungen und lernen Sie die nötigen Werkzeuge kennen.

Inhalte

- Der Mensch in der Veränderung
- Grundlagen des Changemanagement
- Vorgehen & Hilfsmittel für die positive Gestaltung von Veränderungen
- Analyse & Planung einer Veränderung
- Kommunizieren und Selbstmanagement in der Veränderung

Referentin/Referent

Fachperson HR Personalentwicklung

Veranstalter

HR Personalentwicklung

Tel. +41 71 494 62 41

Dauer

1.5 Tage

- 1. Kurstag: 08:30 - 16:30 Uhr
- 2. Kurstag: 08:30 - 12:00 Uhr

Hinweis

Das Training bereitet auf jegliche Art von Veränderungen vor. Im Kurs wird mit aktuellen Herausforderungen (z.B. Umbau oder personelle Veränderungen) gearbeitet.



Coaching im Berufsalltag

Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Führungskompetenz mit einem lösungsorientierten Coaching-Inventar zu erweitern. Die Anwendung der gelernten Coaching-Instrumente befähigt Sie, Ihr Gegenüber lösungsorientiert zu beraten und zu begleiten.

Inhalte

- Ihre Rolle als Coach
- Verschiedene Coaching- und Führungssituationen
- Der lösungsorientierte Coaching-Ansatz
- Methodeninventar, Leitfaden und situationsspezifische Fragearten, um ihren Coachee in seinem Handeln zu unterstützen und gemeinsam voranzukommen
- Abgrenzung zwischen Coaching und Teaching
- Training von Coaching-Gesprächen und Üben von spontanem Coaching

Referent

Guy Pernet,
cultureship.com

Veranstalter

HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer

1 Tag (08:30 - 16:30 Uhr)



Entscheiden und Umsetzen

Mit diesem Kurs vertiefen Sie den gesamten Prozess der Entscheidungsfindung. Die Erarbeitung einer Entscheidungsgrundlage, das Evaluieren der richtigen Entscheidungsträger und das Festlegen des Zeitpunkts gehören ebenso dazu, wie die bewusste Wahl der Partizipation, die gezielte Einflussnahme auf die Vorgesetzten, die professionelle Kommunikation von Entscheiden.

Inhalte

- Bewusste Auseinandersetzung mit der Thematik «Entscheiden und Umsetzen»
- Entscheidungsstile von sich und anderen reflektieren
- Unterschiedliche Entscheidungstechniken/ -methoden, Partizipationsstufen und Formen der Durchsetzung kennenlernen
- Richtige Entscheidungsträger/innen ausloten
- Präventiv beratend Entscheide von Vorgesetzten beeinflussen lernen
- Relevante Entscheidungskriterien auflisten und den eigenen Entscheidungsraum nutzen können
- Entscheide richtig darlegen können

Referentin

Barbara Thaddey,
thaddeyconsulting.ch

Veranstalter

HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer

1 Tag (08:30 - 16:30 Uhr)

Führen im Spital

In Ihrer Führungsrolle bei HOCH übernehmen Sie eine anspruchsvolle Aufgabe, welche spezifisches Wissen sowie Fähigkeiten und Werkzeuge erfordert. Um erfolgreich zu sein, ist es wichtig, die Besonderheiten des Spitals als Arbeitsumfeld zu verstehen. Sie lernen Ihre Ansprechpersonen sowie unternehmensrelevante Tools zur Personalführung kennen und stärken Ihr interprofessionelles Führungsnetzwerk innerhalb des Unternehmens.

Inhalte

- Übersicht über Strategie und Projekte
- Personalpolitik und Führungskultur
- Leistungsangebote des HR (inkl. Personalentwicklung und betr. Gesundheitsmanagement)
- Information über Führungsstools

Referentin/Referent

HR Personalentwicklung
HR Beratung
HR Gesundheitsmanagement

Veranstalter

HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer

0.5 Tage (08:30 - 12:30 Uhr)



Führen auf Distanz

Wie führe ich mein Team, wenn wir uns nicht «physisch vor Ort treffen»? Welche Haltung und Rolle nehme ich als Führungskraft ein und welche Rahmenbedingungen gilt es zu gestalten? Dieser interaktive Online-Workshop soll dazu befähigen, eine verbindliche, kollaborative und situative Arbeitskultur zu entwickeln. Die Basis dafür liefert das Big 5 Persönlichkeitsmodell (VAPO+).

Inhalte

- Bedeutung der persönlichen Haltung in der Führung:
- Persönlichkeits-Modell Big 5 (VAPO+)
- Verbindliche Rahmenbedingungen schaffen: Wie arbeiten wir optimal digital zusammen?
- Respektvolle Kommunikation, innovatives Schaffen
- Best Practices: Wie nutze ich den digitalen Raum ideal?

Referentin

Susanne Menzi,
MM & Partner GmbH

Veranstalter

HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer

0.5 Tage (08:30 - 12:30 Uhr)

Mitarbeitenden – Dialog: Beurteilung und Zielvereinbarung

Der jährliche Mitarbeitendendialog hilft, gegenseitige Erwartungen zu klären, eine Standortbestimmung zum letzten Jahr vorzunehmen und relevante Themen für das kommende Jahr zu adressieren. In diesem Seminar lernen Sie die wichtigsten Schritte des Mitarbeitenden-Dialog kennen. Zudem werden schwierige Gesprächsmomente besprochen, die während des Mitarbeitenden-Dialog aufkommen könnten, um diese mit dem Mitarbeitenden auf Augenhöhe zu bereinigen.

Inhalte

- Sie lernen die Instrumente Zielvereinbarung und Mitarbeitenden-Dialog kennen
- Sie formulieren Ziele verständlich und wirkungsvoll
- Sie erhalten Tipps für die erfolgreiche Durchführung des Mitarbeitenden-Dialogs
- Sie trainieren anspruchsvolle Dialog-Sequenzen und reflektieren diese für Ihre persönliche Führungsentwicklung
- Sie pflegen einen Best-Practice-Austausch mit anderen Teilnehmenden

Referentin/Referent

HR Personalentwicklung

Veranstalter

HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer

1 Tag (08:30 - 16:30 Uhr)



Neu in der Führung

Führung hat einen grossen Einfluss auf alle Mitarbeitenden und den Erfolg des ganzen Teams. In diesem Kurs lernen Sie die wichtigsten Grundlagen der Führung kennen, setzen sich aktiv mit Ihrer Führungskultur auseinander und stossen Ihre selbstständige Führungsentwicklung an.

Inhalte

- Führungsgrundlagen und Führungsverständnis
- Rollen und Erwartungen
- Die 100 ersten Tage
- Belastungs- und Stressfaktoren
- Selbstmanagement und Selbstwirksamkeit
- Praxisfälle

Referentin/Referent

HR Personalentwicklung

Veranstalter

HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer

Tag 1 (08:30 - 16:30 Uhr)
Tag 2 (08:30 - 12:30 Uhr)

Resilienz für Führungspersonen

Resiliente Teams und Unternehmen unterscheiden sich von anderen durch ihre innere und äussere Stärke, sowie einem breiteren Handlungsspielraum. Sie behalten selbst in turbulenten Situationen die Zuversicht, handeln entschlossen und sorgen für sich, kennen ihre Belastungsgrenzen und wissen, wie sie sich ihre Energiereserven auffüllen können.

Inhalte

- Theorie und Entwicklung zu Resilienz kennenlernen
- Erfahrungen mit dem Resilienz Zirkel, sowie den inneren und äusseren Schutzfaktoren der Resilienz
- Anhand neuer kreativer Methoden die eigenen Resilienzstrategie erforschen
- Wertvolle Tools aus der Resilienz für die Führungsaufgabe
- Resilienz anhand von Fallbeispielen aus dem eigenen Führungsalltag verstehen
- Kennenlernen von achtsamen Stressreduktionsmöglichkeiten für den Alltag

Referentin

Regula Eugster,
modussein.ch

Veranstalter

HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer

1 Tag (08:30 - 16:30 Uhr)



Strategieprozesse

Was versteht man unter einer Strategie, wie entsteht sie und wie kann sie Wirkung erzielen? Sie erhalten in diesem Kurs die theoretischen Grundlagen für die Erstellung einer Strategie und erfahren, wie der Strategieprozess in die Praxis umgesetzt und gelebt wird. In diesem Rahmen diskutieren wir gemeinsam die aktuelle Strategie.

- Inhalte**
- Theoretische Grundlagen von Strategieprozessen
 - Strategieprozess bei HOCH Health Ostschweiz
 - Herausforderungen bei der Umsetzung der Strategie

Referentin/Referent
Departement Entwicklung und Innovation

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
0.5 Tage (08:30 - 12:00 Uhr)



Vertiefung der Führungskompetenz

Die Herausforderungen in der Führung steigen, auch aufgrund der sich verändernden Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen. In diesem Kurs setzen Sie sich vertieft mit Ihrer Führungsrolle auseinander und erhalten Tipps und Anregungen zur Bewältigung von spezifischen Führungssituationen.

- Inhalte**
- Reflexion Ihres eigenen Führungsverständnisses
 - Bearbeitung von konkreten Führungsherausforderungen im kollegialen Setting
 - Wirksame Tools als Hilfestellung für Ihren Führungsalltag
 - Erweiterung Ihres Handlungsrepertoires als Führungerson

Zielgruppe
Mindestens ein Jahr Führungserfahrung oder Absolvierung des Kurses «Neu in der Führung»

Referentin/Referent
HR Personalentwicklung

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
1 Tag (08:30 - 16:30 Uhr)





Marcel Montana, Junior Business Analyst
«Eine geballte Ladung an Wissen und Technik -
genial ein Mitglied davon zu sein.»



Hospitalistenprogramm

Hospitalisten sind internistische Kaderärzt/innen im Spital. Die Allgemeine Innere Medizin St. Gallen bietet Ihren angehenden OberärztInnen und weiteren interessierten Spitalkaderärzt/innen hiermit ein strukturiertes und spezifisches Weiterbildungsprogramm an für die internistische Tätigkeit im Spital.

Das Weiterbildungsprogramm deckt sowohl die fachlichen Themen als auch Führungsthemen und betriebswirtschaftliche Themen von Spitalmediziner/innen ab und ergänzt so die obligatorische spitalinterne Führungsausbildung für Oberärzt/innen. Dabei werden in einem wöchentlichen Mittagsseminar breit gestreute Themen aus der klinischen Spitalmedizin, Lehre, Organisation und Führung behandelt. Die Seminare richten sich an fortgeschrittene Assistenzärzt/innen und Oberärzt/innen der Allgemeinen Inneren Medizin und sind auch für Kaderärzt/innen anderer Kliniken von Interesse.



Inhalte

- Sicherer und effektives Management schwerkranker Spitalpatient/innen
- Führung und Teaching von Ärzt/innen
- Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen

Zielgruppe

- (angehende) Oberärzt/innen
- Allgemeine Innere Medizin
- Ober- und Kaderärzt/innen anderer Kliniken

Leitungsteam

KD Dr. med. Simone Krähenmann,
MME, Leitende Ärztin AIM
Dr. med. Julia Heer, Oberärztin i. V. AIM

Voraussetzung

Die Mittagsseminare richten sich an fortgeschrittene Ärzt/innen und sind für alle Interessierten freizugänglich.

Dauer Mittagsseminare: 60 Minuten

Daten

Mittagsseminar: Donnerstag 13:00 – 14:00 Uhr (hybride Durchführung)

Kosten

Mittagsseminar: kostenlos

Veranstalter

Allgemeine Innere Medizin (AIM)
Tel. +41 71 494 9713
simone.kraehenmann@h-och.ch

Hinweis

Mittagsseminare stehen internen und externen Zuhörenden zur Verfügung. Bei Interesse melden Sie sich bitte über «personalentwicklung.hr@h-och.ch» an. Sie erhalten wöchentlich einen Link für die online-Teilnahme der Mittagsseminare. Diese werden aufgezeichnet und sind für Interne im easylearn abrufbar.

Schulungs- und Trainingszentrum (STZ) – HOCH Health Ostschweiz

Das Schulungs- und Trainingszentrum (STZ) ist Ihr verlässlicher Partner für ärztliche Weiterbildung auf höchstem Niveau. In einer Zeit, in der die Anforderungen an Ärztinnen und Ärzte stetig wachsen, unterstützen wir die Kliniken bei der Entwicklung umfassender und innovativer Weiterbildungsprogramme, die auf den neuesten Erkenntnissen der Lern- und Trainingswissenschaften basieren. Unser engagiertes und hochqualifiziertes Team arbeitet stets daran, den Lernprozess praxisnah, evidenzbasiert und individuell auf die Bedürfnisse der Lernenden zugeschnitten zu gestalten, um deren Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Meta-Kognition – die vier zentralen Dimensionen des Lernens – gezielt zu fördern.



Unterstützung bei Curriculum- und Weiterbildungsprogrammen

Das STZ unterstützt die Kliniken von Health Ostschweiz bei der Umsetzung strukturierter Curriculum- und Weiterbildungsprogramme. Diese Programme bieten eine umfassende Lernerfahrung, indem sie den gesamten Lernprozess der Assistenzärztinnen und -ärzte berücksichtigen. Unser didaktisches Konzept kombiniert adaptive E-Learning-Module, Präsenzkurse, praktische Fertigkeitstrainings und arbeitsplatzbasierte Assessments, um eine effektive und praxisorientierte Weiterbildung sicherzustellen. Aktuell wird dieses Angebot schrittweise in den verschiedenen Kliniken umgesetzt.

Innovative Lernumgebung mit Area9 Rhapsode Capable

Als integraler Bestandteil unseres umfassenden Lernökosystems dient Area9 Rhapsode Capable als Technologie für unseren Educational Hub. Diese KI-gestützte Lernplattform ermöglicht ein adaptives und individualisiertes Lernerlebnis, das sich flexibel an die individuellen Lernziele und den Wissensstand der Teilnehmenden anpasst. Dadurch wird ein massgeschneidertes und hochindividualisiertes Lernerlebnis geschaffen, das den persönlichen Lernfortschritt optimal unterstützt.

Gestaltung der gesamten Lernerfahrung

Der Lernprozess im STZ ist systematisch und strukturiert aufgebaut, um eine optimale Lernerfahrung zu ermöglichen. Unser interdisziplinäres Team sorgt dafür, dass die Weiterbildungsprogramme praxisnah, evidenzbasiert und auf die Bedürfnisse der Lernenden zugeschnitten sind. Das STZ steht den Kliniken als verlässlicher Partner zur Seite, um die bestmögliche Lernerfahrung für Assistenzärztinnen und -ärzte zu gewährleisten und eine effektive berufliche Weiterentwicklung zu fördern.

Kursangebot

Das STZ unterstützt die Kliniken bei der Durchführung eines breiten Kursangebots, das sowohl fachliche als auch überfachliche Fähigkeiten, Fertigkeiten und Wissen abdeckt. Die Kurse sind praxisnah und auf die Bedürfnisse der Assistenzärztinnen und -ärzte zugeschnitten. Detaillierte Informationen über unser Kursangebot finden Sie im Bildungsportal unter [Bildungsportal HOCH Health Ostschweiz](#) | [Schulungs- und Trainingszentrum STZ](#).

Medizinisches Grundwissen

Haben Sie vor, eine Ausbildung in einem medizinischen Beruf zu starten und möchten sich Grundwissen zum menschlichen Körper erwerben? Oder arbeiten Sie in Ihrem Beruf eng mit medizinischen Fachpersonen zusammen und möchten sich medizinische Themen mehr Hintergrundinformationen aneignen? Im Kurs medizinisches Grundwissen beschäftigen wir uns mit den Aufgaben des Körpers und den Regulierungsmechanismen.

Inhalte	Dauer
-Aufgaben und Funktionsweisen von Organsystemen -Regulierung und Koordination der Körperfunktionen -Strukturen des Bewegungsapparates	2 Präsenztage, 16 Stunden eLearning
Daten (Präsenztage)	Daten (Präsenztage)
27.03./08.05.2026 02.07./20.08.2026	27.03./08.05.2026 02.07./20.08.2026
Zielgruppe	Kosten
- Personen, die die Weiterbildung Operationslagerung absolvieren werden - Personen, die im Gesundheitswesen arbeiten - Personen, die im Gesundheitswesen im administrativen Bereich arbeiten	HOCH Mitarbeitende: CHF 200.- Externe Teilnehmende: CHF 800.-
Voraussetzung	Veranstalter
- Sprachniveau B2 - Digitale Grundkompetenz als Anwende/r	Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30
Referentin/Referent	Abschluss
Annina Rötlihsberger, Dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF, Kantonsspital St. Gallen	Teilnahmebestätigung nach erfolgreichem Kursabschluss
	Hinweis
	Der Kurs findet im Blended Learning statt. Das bedeutet, einen Teil des Kurses werden Sie in Form von eLearning im Selbststudium absolvieren.

Medizinische Kodierung

Sie haben Einblick in die geltenden Kodierrichtlinien erhalten und können diese anhand von Fallbeispielen nachvollziehen.

Inhalte	Referentin
-Grundlagen Medizinische Kodierung -Übersicht über die Allgemeinen und Speziellen Kodierrichtlinien -Angeleitete und selbstständige Bearbeitung von Fallbeispielen - SwissDRG-Basis und Datenmanagement - Informationen zur Berufsprüfung	Dr. Désirée Staub, Medizinische Kodiererin mit eidg. Fachausweis, Kantonsspital St. Gallen
Zielgruppe	Veranstalter
Interessierte an der Medizinischen Kodierung oder Kodieranfänger/innen mit \leq 6 Monaten Berufserfahrung	HR Personalentwicklung Tel. +41 71 494 62 41
Voraussetzung	Dauer
Ausbildung oder Studium in einem medizinisch-pflegerischen Beruf oder anderweitig erworbenes Wissen in Anatomie, Physiologie und Krankheitslehre empfohle.	Tag 1 (09:00 - 15:45 Uhr) Tag 2 (09:00 - 15:45 Uhr) Tag 3 (09:00 - 15:45 Uhr) Tag 4 (09:00 - 15:45 Uhr) Tag 5 (09:00 - 15:45 Uhr) Tag 6 (09:00 - 12:00 Uhr)



Medizinische Terminologie kompakt

Sie verstehen die medizinischen Termini im Arbeitsalltag und können diese anwenden.

- Inhalte**
- Herkunft der medizinischen Fachsprache
 - Vor- und Endsilben, Wortstämme
 - Fachbereiche:
 - Bewegungsapparat
 - Herz-Kreislaufsystem
 - Respirationstrakt
 - Verdauungssystem
 - Urogenitalsystem

Zielgruppe
Mitarbeitende ohne Ausbildung in medizinischer Terminologie

Referentin
Janine Nikolussi,
Dipl. Radiologiefachfrau HF

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
0.5 Tage (08:30 - 12:00 Uhr)



Grundlagen Windows und Microsoft Office

Durch diesen Kurs gewinnen Sie Sicherheit und Selbstständigkeit im Umgang mit dem PC und können Maus und Tastatur gezielt nutzen. Sie lernen verschiedene Anwendungsgebiete kennen und sammeln erste Erfahrungen. Sie lernen, Dokumente zu speichern und diese wieder zu finden. Sie lernen, sicher per E-Mail zu kommunizieren und Ihre Termine im Überblick zu behalten.

- Inhalte**
- Sicherer Umgang mit Maus und Tastatur
 - Windows Grundlagen (Fenstertechnik, Schreibtisch organisieren, schneller Zugriff auf Ihre wichtigsten Programme über die Taskleiste, Suchfeld)
 - Dokumentenmanagement (Ordner erstellen speichern von Dokumenten, verschieben und kopieren, umbenennen, drucken und veröffentlichen)
 - Effiziente Bedienung der Office Programme
 - Grundlagen der Textverarbeitung
 - Kommunikation- und Organisation im Outlook, wichtige Begriffe aus dem Computeraltag kennen
- Referentin**
Simone Hoch,
hochinformatik.ch
- Dauer**
Tag 1 (13:00 - 16:30 Uhr)
Tag 2 (13:00 - 16:30 Uhr)
- Veranstalter**
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41



Arbeitsgesetz: Grundlagen und praktische Anwendung

Nach Absolvierung dieses Kurses kennen Sie die Grundlagen des Arbeitsgesetzes und die praktische Anwendung dessen.

Inhalte

- Arbeits- und Ruhezeitenvorschriften
- Arbeitsplanung nach Arbeitsgesetz
- Häufige Planungsfehler
- Arbeitszeit, Ruhezeit, Pausen, Nachtarbeit, Pikettdienst, Sonstige Bestimmungen

Referentin/Referent

HR Zeitwirtschaft

Veranstalter

HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer

1 Tag (09:00 - 11:00 Uhr)

Einführung Microsoft OneNote

Nach diesem Kurs können Sie Notizen und weitere Informationen in OneNote effizient erfassen und jederzeit darauf zugreifen. Teilen Sie Ihr Notizbuch mit Ihren Kolleg/innen.

Inhalte

- Grundlagen und Einsatzmöglichkeiten von OneNote
- Inhalte erfassen und verwenden
- Arbeiten mit Abschnitten, Abschnitgruppen, Seiten und Unterseiten
- Informationen aus anderen Office-Applikationen verarbeiten
- OneNote im Team - Der zentrale Wissensspeicher
- Freigabe und gemeinsames Bearbeiten eines Notizbuches
- Tipps und Tricks

Referentin

Simone Hoch,
hochinformatik.ch

Veranstalter

HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer

0.5 Tage (13:00 - 16:30 Uhr)



Schweizer Gesundheitssystem und Spitalfinanzierung

In diesem Kurs erhalten Sie einen Überblick über den Aufbau und die Struktur des Schweizer Gesundheitssystem sowie die Spitalfinanzierung. In einem ersten Schritt werden Ihnen die wichtigsten rechtlichen, politischen und ökonomischen Grundlagen des Schweizer Systems nähergebracht. In einem zweiten Schritt erfolgt die Vermittlung der Grundlagen des Finanzierungs-, Tarif- und Leistungssystems am Spital.

Inhalte

- Formale Strukturen, Institutionen und Regelungen
- Gesundheitsökonomische Zusammenhänge
- Wie entstehen Preise/Tarife im Spital
- Finanzierung eines Spitals
- Herausforderungen und aktuelle Reformansätze
- Finanzielle Schlüsselkennzahlen zur Führung
- Prozess von der Aufnahme über die Leistungserfassung bis zur Fakturierung
- Finanz- und Betriebsbuchhaltungsprozess mit Aufbereitung und Darstellung der entsprechenden Controllingdaten

Referentin/Referent

Departement Finanzen

Veranstalter

HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer

1 Tag (08:30 - 16:30 Uhr)



Fachspezifische
Angebote für
dipl. Pflegefach-
personen



Michela Orlando, Stationsleiterin

«Meine Arbeit: inspirierend, fordernd und vielseitig - mit und in einem Team, das sich den Herausforderungen und der Entwicklung stellt.»



Anwendung ätherischer Öle in der Pflege – Einführungsseminar

Im Einführungsseminar werden die Gewinnung ätherischer Öle aus Pflanzen, ihre Qualitätsmerkmale und allfällige Risiken erklärt. Einzelne Düfte und deren Wirkungen werden besprochen und einfache Anwendungen ausprobiert. Die Beeinflussung des Wohlbefindens der Patientinnen und Patienten wird erläutert und der Transfer in den Pflegealltag gewährleistet.

Inhalte	Dauer
- Das Wesen der Aromapflege - Allgemeiner Umgang mit ätherischen Ölen, Hydrolaten und fetten Pflanzenölen - Korrekte Dosierung, Mischungen und Verdünnungen - Grenzen und Risiken - Duftprobe: Eigene Erfahrungen mit verschiedenen ätherischen Ölen - Einführung in praktische aromapfegerische Anwendungen	1 Tag
Daten	Daten
18.03.2026 23.09.2026	18.03.2026 23.09.2026
Kosten	Kosten
HOCH Mitarbeitende: Externe Teilnehmende:	kostenlos CHF 150.-
Abschluss	Abschluss
7 log-Punkte	7 log-Punkte
Veranstalter	Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30	Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30

ReferentIn/Referent
Sibylla Zwimpfer,
Aromatologin, Praxisbegleiterin
Basale Stimulation® in der Pflege,
Kantonsspital St. Gallen

Hinweis
Bitte mitbringen:
· 2 Waschlappen
· Geschirrtuch, Frottiertuch
· Tasse oder Trinkglas
· Farbstifte
Bitte kommen Sie unparfümiert!

Anwendung ätherischer Öle in der Pflege – Aufbauseminar

Im Aufbauseminar tauschen die Teilnehmenden ihre gemachten Erfahrungen aus und klären mit der Seminarleiterin Fragen, die bei der praktischen Arbeit aufgetaucht sind. Durch die Vertiefung bereits erworbener und neuer Kenntnisse vergrössert sich der Kompetenzrahmen und die Sicherheit.

Inhalte	Dauer
- Erweiterung der Kompetenzen zur Anwendung ätherischer Öle im pflegerischen Alltag, gestützt auf das Handbuch «Anwendung ätherischer Öle in der Pflege» - Vertiefung und Festigung Wissens - Duftprobe: weitere Erfahrungen mit Produkten aus der Aromapflege - Vertiefung in der Anwendung von Wickel und Kompressen - Sprechstunde – Ihre Erfahrungen und Fragen	1 Tag
Daten	Daten
27.05.2026	27.05.2026
Kosten	Kosten
HOCH Mitarbeitende: Externe Teilnehmende:	kostenlos CHF 150.-
Abschluss	Abschluss
7 log-Punkte	7 log-Punkte
Veranstalter	Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30	Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen mit absolviertem Einführungsseminar.

ReferentIn/Referent
Sibylla Zwimpfer,
Aromatologin, Praxisbegleiterin
Basale Stimulation® in der Pflege,
Kantonsspital St. Gallen

Hinweis
Bitte mitbringen:
- Farbstifte/Schreibzeug
- Falls vorhanden das Handbuch «Anwendung ätherischer Öle in der Pflege»
Bitte kommen Sie unparfümiert!

Antibiotika – Segen oder Fluch

Antibiotika sind lebensrettend und gehören zum Alltag in der Akutmedizin. Dieses Seminar bietet einen praxisnahen Überblick über wichtige Antibiotikaklassen, ihre Wirkungsweise sowie häufige Nebenwirkungen, auf die Pflegefachpersonen besonders achten sollten. Darüber hinaus wird das Konzept von Antibiotic Stewardship vorgestellt: wie können Nebenwirkungen reduziert und Resistenzentwicklungen verhindert werden?

Inhalt	Dauer	Kosten
- Krankheitserreger in der Übersicht - Infektionskrankheiten und Antibiotikaeinsatz in interaktiven Fallbeispielen - Verschiedene Gruppen der Antibiotika - Bedeutung/Verhinderung von Resistenzen	1 Tag	HOCH Mitarbeitende: kostenlos Externe Teilnehmende: CHF 150.-
Zielgruppe	Datum	Abschluss
Dipl. Pflegefachpersonen	08.05.2026	8.5 log-Punkte
Referentin/Referent	Veranstalter	
Daria Koch Apothekerin Spitalpharmazie Kantonsspital St. Gallen	Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30	

Simone Toppino
Facharzt
Infektiologie/Infektionspräv./Reisemed.
Kantonsspital St. Gallen

Tamara Dörr
Assistenzärztin
Infektiologie/Infektionspräv./Reisemed.
Kantonsspital St. Gallen

Arzneimittel aus dem Betäubungsmittelschrank – Umgang, Risiken und Komplikationen

Die Verabreichung von Arzneimitteln aus dem Betäubungsmittelschrank gehört für Pflegende zum Alltag. Wie wirken sie genau? Welche unerwünschten Wirkungen sollten bekannt sein? Vorauf ist im Umgang mit diesen Arzneimitteln zu achten? Wie werden Intoxikationen gehandhabt? Betäubungsmittel sind potentiell abhängigkeits erzeugende Stoffe. Was ist Suchtverhalten und wie gehen wir damit um?

Inhalt	Dauer	Kosten
- Pharmakologie der Betäubungsmittel - Umgang mit Opioiden auf Station und ambulant, rechtliche Aspekte - Intoxikationen - Auseinandersetzung mit dem Thema Sucht	1 Tag	HOCH Mitarbeitende: kostenlos Externe Teilnehmende: CHF 150.-
Zielgruppe	Datum	Abschluss
Dipl. Pflegefachpersonen	05.02.2026	7 log-Punkte
Referentin/Referent	Veranstalter	
Claudia Lehner, Leiterin klinische Pharmazie Kantonsspital St. Gallen	Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30	
Elisabeth Bühlsauer, Dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF Kantonsspital St. Gallen		
Regine Rast Stiftung Suchthilfe		

Ateminsuffizienz – wenn die Luft wegbleibt

Physiologische und pathophysiologische Prozesse im Zusammenhang mit der Atmung zu verstehen, ateminsuffiziente Patienten adäquat zu überwachen und therapeutische Massnahmen fachgerecht einzusetzen, sind wichtige Kompetenzen einer diplomierten Pflegedachpersonen.

Inhalte	Dauer
- Repetition Anatomie, Physiologie anhand von Vorbereitungsauftrag	1 Tag
- Vertiefung Physiologie Atmung (insb. Steuerung der Atmung, Atemgase und Atemarbeit)	Daten 29.10.2026
- Respirationsstörungen: Einschätzung und Interventionen	Kosten HOCH Mitarbeitende: Externe Teilnehmende:
- Krankheitsbilder und Fallbeispiele	kostenlos CHF 150.-
- Pflegerische und therapeutische Interventionen zur Prophylaxe und Therapie von Ateminsuffizienz (Workshop)	Abschluss 8.5 log-Punkte
Zielgruppe	Veranstalter
- Dipl. Pflegefachpersonen	Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30
Referentin/Referent	
Annina Rötlihsberger, Dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF, Kantonsspital St. Gallen	

Dekubitusprophylaxe

Die Dekubitusprophylaxe ist ein zentrales Thema in der beruflichen Pflege. Um einen Dekubitus zu vermeiden, braucht es aktuelles Wissen über die Entstehung eines Dekubitus und die Risikofaktoren, sowie die richtige Auswahl und Anwendung vorbeugender Massnahmen.

Inhalte	Dauer
- Vorstellen der wichtigsten Inhalte des HOCH-internen Konzepts zur Dekubitusprophylaxe: - Dekubitus: Vorkommen und Entstehung - Ursachen: Risikofaktoren und systematische Risikoeinschätzung	0.5 Tage (14:00 – 17:00 Uhr)
- Hautpflege: wichtige Prinzipien und Pflegeprodukte - Positionierung und Transfer: praktisches Üben - Bettssysteme: Demonstration durch Fachperson	Daten 26.03.2026 05.11.2026
Zielgruppe	Kosten
- Dipl. Pflegefachpersonen - FaGe - MPA	HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Referentin/Referent	Veranstalter
Sandra Storchenegger, Praxisbegleiterin Basale Stimulation® in der Pflege BScN Kantonsspital St. Gallen	Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30
	Hinweis
	Nur für HOCH Mitarbeitende

Basale Stimulation – Basisseminar

Das Konzept Basale Stimulation® in der Pflege wird in vielen Patientensituationen bei HOCH Health Ostschweiz erfolgreich angewendet. Die Grundlage der Fachkompetenz in Basaler Stimulation wird durch dieses Basisseminar sichergestellt.

Inhalte Theoretischen Grundlagen: – Pflegeverständnis der Basalen Stimulation – Averbale und verbale Kommunikation, der somatische Dialog – Wahrnehmung, Sinnesbereiche somatisch, vibratorisch und vestibulär – Prinzipien der professionellen Berührung – Sensobiografie Pflegerische Anwendungen: – Körperpflege, wahrnehmungsorientierte Waschungen und Einreibung – Positionierungen und Lagewechsel – Unterstützung beim Essen und Trinken – Unterstützung bei der Bewegung	Dauer 3 Tage Daten 16.09./17.09./09.11.2026 Kosten HOCH Mitarbeitende: CHF 150.- Externe Teilnehmende: CHF 500.-
Abschluss International anerkannte Teilnahmebestätigung Basale Stimulation® in der Pflege mit 1 ECTS und 21 log.-Punkten	Veranstalter Aus-, Fort- und Weiterbildung Department Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30
Zielgruppe – Dipl. Pflegefachpersonen – FaGe und MPA – Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, weitere interessierte Fachpersonen	Hinweis Bitte mitbringen: – Wolldecke – Bequeme Kleidung und warme Socken – Schreibmaterial und Schere
Referent/Referent Markus Remer, Praxisbegleiter Basale Stimulation® in der Pflege, Kantonsspital St.Gallen	

Basale Stimulation – Aufbauseminar

Das Konzept Basale Stimulation® in der Pflege wird in vielen Patientensituationen bei HOCH Health Ostschweiz erfolgreich angewendet. Die Vertiefung und Erweiterung der Fachkompetenz in Basaler Stimulation wird durch gezielte Fortbildung sichergestellt.

Inhalte – Theoretische und praktische Vertiefung, aufbauend auf dem Basisseminar – Pflegerische Anwendungen zur olfaktorischen, gustatorischen Wahrnehmung werden vermittelt und praktisch geübt: – Unterstützung beim Zähneputzen und bei der Mundpflege – Unterstützung beim Essen und Trinken	Dauer 3 Tage Daten 14.10./15.10./16.11.2026 Kosten HOCH Mitarbeitende: CHF 150.- Externe Teilnehmende: CHF 500.-
Zielgruppe – Dipl. Pflegefachpersonen – FaGe und MPA – Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Musiktherapeuten, weitere interessierte Fachpersonen	Abschluss International anerkannte Teilnahmebestätigung Basale Stimulation® in der Pflege mit 1 ECTS und 21 log.-Punkten
Veranstalter Aus-, Fort- und Weiterbildung Department Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30	Hinweis Bitte mitbringen: – Wolldecke, bequeme Kleidung, warme Socken, Schreibmaterial, Musikplayer mit Kopfhörer und eigener Musik, Zahnputzentsilien
Referent/Referent Markus Remer, Praxisbegleiter Basale Stimulation® in der Pflege Kantonsspital St.Gallen	

Der Magendarmtrakt – vielseitig und unterschätzt

Der Magen-Darm-Trakt, ein eher anrüchliches Thema. Und doch gab und gibt es viele neue Erkenntnisse zu Themen wie Bakterientranslokation, Darmflora und dem komplexen Nervengeflecht. Die Rolle von Leber und Pankreas im Stoffwechsel: Was sollten wir darüber wissen?

Inhalte	Dauer
-Repetition von Anatomie und Physiologie anhand eines Vorbereitungsauftrages	1 Tag
-Neue und alte Erkenntnisse zu Magen-Darm-Trakt, Pankreas und Leber	Daten
-Repetition und Vertiefung von ausgewählten Krankheitsbilder	16.03.2026
-Pflegerische Interventionen	Kosten
	HOCH Mitarbeitende: kostenlos
	Externe Teilnehmende: CHF 150.-
Zielgruppe	Abschluss
- Dipl. Pflegefachpersonen	8.5 log-Punkte
Referentin/Referent	Veranstalter
Annina Röhlisberger, Dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF, Kantonsspital St.Gallen	Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30

Diabetes mellitus – Süsse mit Folgen

Einseitige Ernährung, mangelnde körperliche Bewegung und die demographische Entwicklung haben zur Folge, dass die Zahl der Diabeteserkrankungen steigt. Das bedeutet, dass auch die Anzahl der Patientinnen und Patienten mit Nebendiagnose Diabetes mellitus weiter zunehmen wird. In diesem Seminar vertiefen und erweitern Sie Ihr Fachwissen und setzen sich mit aktuellen Behandlungsprinzipien auseinander.

Inhalte	Dauer
-Repetition und Vertiefung der Pathophysiologie des Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2	1 Tag
-Komplikationen und Spätfolgen des Diabetes mellitus	Daten
- Aktuelle Behandlungskonzepte	03.12.2026
- Patientenedukation	Kosten
	HOCH Mitarbeitende: kostenlos
	Externe Teilnehmende: CHF 150.-
Zielgruppe	Abschluss
Dipl. Pflegefachpersonen	7 log-Punkte
Referentin/Referent	Veranstalter
Marino Quarella, Oberarzt Endokrinologie und Diabetologie Kantonsspital St.Gallen	Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30
Silvia Koller Bingsesser, Diabetesberaterin, Endokrinologie/Diabetologie Kantonsspital St.Gallen	
Salome Bolt, Leiterin Ernährungsberatung Endokrinologie/Diabetologie Kantonsspital St.Gallen	

EKG – Basisseminar

Zu wissen, was das EKG ist, wie es entsteht und was es aussagt, gehört zu den Kompetenzen der Pflegenden, die in der Akutpflege arbeiten. Die Fähigkeit, ein normales EKG von einem EKG mit Störungen zu unterscheiden und die entsprechenden Massnahmen einzuleiten, kann die Gesundheit und das Leben einer Patientin/ eines Patienten retten.

Inhalte	
- Erlernen der Grundlagen des EKG und der EKG-Interpretation	
- Erkennen von Rhythmusstörungen und deren Gefährlichkeit	
- Die Bedeutung der Aussagekraft des EKG in Verbindung mit anderen Überwachungsverfahren verstehen	
- Erkennen von Veränderungen im EKG bei ausgesuchten Erkrankungen	
Zielgruppe	Dipl. Pflegefachpersonen
Referentin/Referent	Mensur Alicajic, Dipl. Experte Intensivpflege NDS HF und Berufsfachschullehrperson HF Pflege
Dauer	1 Tag
Daten	27.03.2026 25.09.2026
Kosten	HOCH Mitarbeitende: kostenlos Externe Teilnehmende: CHF 150.-
Abschluss	7 log-Punkte
Veranstalter	Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30

Enterale und parenterale Ernährung

Mangelernährung ist ein unabhängiger Risikofaktor für das Auftreten von Krankheiten und Komplikationen. Sie erhöht das Risiko von Infektionen, verzögert die Wundheilung, führt zu Muskelschwäche und kann sogar die Sterblichkeit erhöhen. Eignen Sie sich einen Überblick über die verschiedenen klinischen Ernährungsformen und deren Vorteile und Risiken an und instruieren Sie die Patientinnen und Patienten sachgerecht.

Inhalte	
- Einschätzung des Ernährungszustandes	
- Grundsätze einer gesunden Ernährung	
- Bedeutung einer Malnutrition	
- Verschiedene Ernährungssonden – Vorteile, Risiken und Prophylaxen	
- Wie und wann wird Sondennahrung appliziert?	
- Zusatzstoffe in der Sondennahrung	
- Korrekt verabreichen	
- Parenterale Ernährung – Vorteile, Risiken und Prophylaxen	
- Fallbeispiele	
Zielgruppe	Dipl. Pflegefachpersonen
Referentin/Referent	Anina Schönholzer Ernährungsberaterin, Endokrinologie/Diabetologie Kantonsspital St.Gallen
Inhalte	
- Einschätzung des Ernährungszustandes	
- Grundsätze einer gesunden Ernährung	
- Bedeutung einer Malnutrition	
- Verschiedene Ernährungssonden – Vorteile, Risiken und Prophylaxen	
- Wie und wann wird Sondennahrung appliziert?	
- Zusatzstoffe in der Sondennahrung	
- Korrekt verabreichen	
- Parenterale Ernährung – Vorteile, Risiken und Prophylaxen	
- Fallbeispiele	
Zielgruppe	Dipl. Pflegefachpersonen
Referentin/Referent	Anina Schönholzer Ernährungsberaterin, Endokrinologie/Diabetologie Kantonsspital St.Gallen
Dauer	1 Tag
Daten	18.06.2026
Kosten	HOCH Mitarbeitende: kostenlos Externe Teilnehmende: CHF 150.-
Abschluss	7 log-Punkte
Veranstalter	Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30

Ethik anwenden – eine hilfreiche Kompetenz für Mitarbeitende im Gesundheitswesen

Das moderne Gesundheitswesen ist ein Sammelbecken für komplexe menschliche Grundherausforderungen: Fragen nach dem Sinn oder Unsinn von Therapien, der Urteilsfähigkeit, der Lebensqualität sowie der Würde. Dieses Fachseminar bietet eine differenzierte Auseinandersetzung mit ethischen Herausforderungen anhand konkreter Fallbeispiele.

Inhalte	Dauer
- Komplexität und Vielfalt ethischer Aspekte kennenlernen	1 Tag
- Ethische Grundbegriffe verstehen	Daten
- Beispielhafte Problemsituationen als ethisch-relevant wahrnehmen	20.05.2026
- Bedarfssituationen für eine ethische Reflexion im eigenen Alltag erkennen (z.B. in Dilemma- Situationen, Wertkonflikten etc.)	Kosten
- Grenzen und Chancen der «klinischen Ethik» verstehen, eigene Erfahrungen reflektieren	HOCH Mitarbeitende: kostenlos
- Umgang mit freiheitseinschränkenden Massnahmen, was muss beachtet werden (Gesetz)?	Externe Teilnehmende: CHF 150.-
- Patient/innenverfügungen, Urteilsfähigkeit und Verantwortung	Abschluss
	7 log-Punkte
	Veranstalter
	Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30

Zielgruppe
Mitarbeitende in Gesundheitsorganisationen

Referentin/Referent
Arnd Zettler, M.A. Philosophie,
Dipl. Experte Intensivpflege NDS HF,
Kantonsspital St.Gallen

Fachseminar Onkologiepflege

Die Pflege von onkologischen Patientinnen und Patienten ist äusserst anspruchsvoll und setzt ein spezialisiertes Fachwissen voraus. Die Teilnahme am Fachseminar ermöglicht den diplomierten Pflegefachpersonen, vertieftes Fachwissen in wichtigen Bereichen der spezialisierten Onkologiepflege zu erwerben.

Inhalte	Dauer
- Grundlagen zur Behandlung von Tumorerkrankungen	3 Tage
- Krankheitsbild Bronchialkarzinome und aktuelle multidisziplinäre Therapieschemata	Daten
- Sicherheit in der Verabreichung der medikamentösen Tumorthapien	31.08./15.09./22.10.2026
- Supportive Care	Kosten
- Fatigue	HOCH Mitarbeitende: kostenlos
- Therapiekonzepte und präventive/therapeutische Hautpflegemassnahmen bei Strahlentherapie	Externe Teilnehmende: CHF 500.-
- Notfallsituationen in der Onkologie	Abschluss
- Schwerpunkte in der Patientenedukation	31 log-Punkte Anerkennung der European Oncology Nursing Society (EONS)
	Veranstalter
	Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30
	Zielgruppe
	Dipl. Pflegefachpersonen, welche in die Pflege von onkologischen Patienten involviert sind
	Referentin/Referent
	Susanne Wiedmer, Fachexpertin Onkologiepflege HöFa I, Kantonsspital St.Gallen Tel. +41 71 494 35 17

Geräte-Workshop

Der sachgerechte Einsatz von Apparaturen ist ein fester Bestandteil der modernen Pflege und Betreuung im Akutspital. Im Geräte-Workshop erhalten Sie Gelegenheit, sich Hintergrundwissen anzueignen, die Handhabung ausgewählter Geräte praktisch zu üben, mögliche Bedienungsfehler zu erkennen und Strategien zur Vermeidung von Fehlern in der Anwendung zu entwickeln.

Inhalte	Dauer	Inhalte	Dauer
- Thoraxdrainage Medela - NPWT - IVAC Absauggerät - Bladderscan - Patientenheber - Ernährungspumpen - Kinetecschienen - Dopplergerät - Endosponge/ Esosponge - CPAP/NIV - Infusomat - Micrel Mikropumpe	1 Tag	- Repetition von Anatomie und Physiologie anhand eines Vorbereitungsauftrages - Vertiefung Physiologie und Pathophysiologie - Krankheitsbild und Auswirkungen auf den Organismus - Therapieoptionen inkl. Pharmakologie - Wo legen wir unsere Schwerpunkte in der Pflege? - Psychosoziale und ethische Aspekte	1 Tag
Zielgruppe	Kosten	Zielgruppe	Kosten
Dipl. Pflegefachpersonen	HOCH Mitarbeitende: Externe Teilnehmende: kostenlos CHF 150.-	Dipl. Pflegefachpersonen	HOCH Mitarbeitende: Externe Teilnehmende: kostenlos CHF 150.-
ReferentIn/Referent	Abschluss	ReferentIn/Referent	Abschluss
Fachexpertinnen/Fachexperten Kantonsspital St.Gallen	7 log-Punkte	Annina Röthlisberger, Dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF, Kantonsspital St.Gallen	8.5 log-Punkte
Veranstalter	Veranstalter	Veranstalter	Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30	Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30	Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30	Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30

Herzinsuffizienz – Schwäche des Lebensmotors

Die Herzinsuffizienz ist eine häufige Folge verschiedener Herzerkrankungen und betrifft nicht nur ältere Menschen. Um Patienten mit Herzinsuffizienz adäquat zu pflegen und Symptome einer Dekompensation frühzeitig zu erkennen, ist es wichtig die Mechanismen zu verstehen. Das Seminar soll Sie dazu befähigen, Patienten mit Herzinsuffizienz strukturiert und individuell nach dem neuesten Wissenstand zu versorgen.

Inhalte	Dauer	Inhalte	Dauer
- Repetition von Anatomie und Physiologie anhand eines Vorbereitungsauftrages - Vertiefung Physiologie und Pathophysiologie - Krankheitsbild und Auswirkungen auf den Organismus - Therapieoptionen inkl. Pharmakologie - Wo legen wir unsere Schwerpunkte in der Pflege? - Psychosoziale und ethische Aspekte	1 Tag	- Repetition von Anatomie und Physiologie anhand eines Vorbereitungsauftrages - Vertiefung Physiologie und Pathophysiologie - Krankheitsbild und Auswirkungen auf den Organismus - Therapieoptionen inkl. Pharmakologie - Wo legen wir unsere Schwerpunkte in der Pflege? - Psychosoziale und ethische Aspekte	1 Tag
Zielgruppe	Kosten	Zielgruppe	Kosten
Dipl. Pflegefachpersonen	HOCH Mitarbeitende: Externe Teilnehmende: kostenlos CHF 150.-	Dipl. Pflegefachpersonen	HOCH Mitarbeitende: Externe Teilnehmende: kostenlos CHF 150.-
ReferentIn/Referent	Abschluss	ReferentIn/Referent	Abschluss
Annina Röthlisberger, Dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF, Kantonsspital St.Gallen	8.5 log-Punkte	Annina Röthlisberger, Dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF, Kantonsspital St.Gallen	8.5 log-Punkte
Veranstalter	Veranstalter	Veranstalter	Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30	Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30	Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30	Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30

IPS- und IMC-Refresher

Anhand von aktuellen Fallbeispielen diskutieren wir Verläufe und Komplikationen und repetieren das spezifische theoretische Fachwissen. Die Schwerpunktthemen orientieren sich an den gewählten Fallbeispielen. Dazu können auch eigene Fallbeispiele an die untenstehende Mail-adresse gesendet werden.

Inhalte	Dauer
- Repetition und Vertiefung der fallorientierten Theorie und des spezialisierten Fachwissens - Analyse und Diskussion von Fallbeispielen aus der Praxis	1 Tag
Daten	Kosten
20.11.2026	HOCH Mitarbeitende: kostenlos Externe Teilnehmende: CHF 150.-
Abschluss	Veranstalter
8.5 log-Punkte	Aus-, Fort- und Weiterbildung Department Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30
Zielgruppe	Hinweis
Dipl. Pflegefachpersonen, Intensivpflege NDS HF bzw. IMC/Überwachungspflege	Bitte rechnen Sie mit 60-90 Minuten Selbstlernzeit zur Vorbereitung des Fachseminars.
ReferentIn/Referent	ReferentIn/Referent
Urs Pletsch, Stv. Chefarzt KOIM Kantonsspital St. Gallen	Alessandra Besomi Thalhammer, Kinaesthetics-Trainerin Stufe 3
Annina Röhlisberger, Dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF, Kantonsspital St. Gallen	

Kinaesthetics – Aufbauseminar

Im Kinaesthetics-Aufbau-seminar wird das Wissen aus dem Basisseminar vertieft und das Kinaesthetics-Konzeptsystem als Analyseinstrument für komplexe Pflegesituationen eingesetzt.

Inhalte	Dauer
- Vertiefung der im Basisseminar erlernten Konzepte - Erweiterung der Bewegungs- und Handlungsfähigkeit, um schwierige Aufgaben mit Patientinnen und Patienten/Bewohnende aus dem eigenen Arbeitsbereich zu lösen - Lernen die Fähigkeiten der Patienten/Bewohnenden mit dem Kinaesthetics-Raster einzuschätzen, die pflegerischen Tätigkeiten zu analysieren und die Pflege nach den Konzepten zu planen und zu dokumentieren	3 Tage
Daten	Kosten
10.06./11.06./30.06.2026	HOCH Mitarbeitende: CHF 150.- Externe Teilnehmende: CHF 500.-
Abschluss	Veranstalter
21 log-Punkte	Aus-, Fort- und Weiterbildung Department Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30
Zielgruppe	Hinweis
Personen, die mit dem Positionieren oder Mobilisieren von Patientinnen/Patienten beauftragt sind	Bitte mitbringen: - Wolldecke - bequeme Kleidung, - warme Socken - Schreibmaterial
ReferentIn/Referent	
Alessandra Besomi Thalhammer, Kinaesthetics-Trainerin Stufe 3	

Peripher eingelegter zentraler Venenkatheter (PICC) – Basisseminar

Dieses Basisseminar vermittelt Fachwissen im Umgang mit dem PICC und die theoretischen Grundlagen zur Vorbereitung für die praktische Umsetzung im Praxisalltag. Durch den korrekten Umgang mit dem PICC können bei Patientinnen und Patienten lokale und langfristige Komplikationen verhindert werden.

Inhalte	Daten
– Fachkompetenz und Sicherheit im Umgang mit Port-System erlangen	21.01.2026 18.02.2026 08.04.2026
Zielgruppe	13.05.2026 24.06.2026 15.07.2026
– Dipl. Pflegefachpersonen HF/FH – Ärztinnen / Ärzte	19.08.2026 23.09.2026 11.11.2026

Nicht für FaGe und MPA!

Referentin/Referent

PICC-verantwortliche Pflegefachperson
Onkologie/Hämatologie,
Kantonsspital St.Gallen

Kosten

HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 50.–

Dauer

1.5 Stunden (15:30 – 17:00 Uhr)

Das «PICC – Basisseminar» findet im Anschluss an das «Portbasisseminar» statt und kann einzeln oder zusammen besucht werden. Bei der Teilnahme an beiden Basisseminaren ist jeweils eine separate Anmeldung erforderlich.

Beim Besuch beider Basisseminare am selben Datum werden pauschal CHF 50.– verrechnet.

Abschluss

1.5 log-Punkte

Veranstalter

Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Port-System – Basisseminar

Dieses Basisseminar vermittelt Fachwissen im Umgang mit dem Port-System und die theoretischen Grundlagen zur Vorbereitung für die praktische Umsetzung im Praxisalltag. Durch den korrekten Umgang mit dem Port können bei Patientinnen und Patienten lokale und langfristige Komplikationen verhindert werden.

Inhalte	Daten
– Fachkompetenz und Sicherheit im Umgang mit Port-System erlangen	21.01.2026 18.02.2026 08.04.2026
Zielgruppe	13.05.2026 24.06.2026 15.07.2026
– Dipl. Pflegefachpersonen HF/FH – Ärztinnen / Ärzte	19.08.2026 23.09.2026 11.11.2026

Nicht für FaGe und MPA!

Referentin/Referent

Portverantwortliche Pflegefachperson
Onkologie/Hämatologie,
Kantonsspital St.Gallen

Kosten

HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 50.–

Dauer

1.5 Stunden (13:30 – 15:00 Uhr)

Im Anschluss an die Fortbildung «PortSystem – Basisseminar» findet das «PICC – Basisseminar» statt und kann einzeln oder zusammen besucht werden. Bei der Teilnahme an beiden Basisseminaren ist jeweils eine separate Anmeldung erforderlich.

Beim Besuch beider Basisseminare am selben Datum werden pauschal CHF 50.– verrechnet.

Abschluss

1.5 log-Punkte

Veranstalter

Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Psychische Krankheiten im Akutspital mit Schwerpunkt affektive Störungen und Angststörungen

Psychiatrische Komorbiditäten, wie affektive Störungen beispielsweise bei Depressionen, treten häufig neben physischen Erkrankungen auf. Diese verursachen erhebliche Beeinträchtigungen im täglichen Leben und beeinflussen den Verlauf sowie die Behandlung der Hauptdiagnose massgeblich. Nach dem Kurs gelingt es Ihnen besser diese komorbiden Erkrankungen zu erkennen und adäquat zu reagieren, wodurch die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten verbessert wird.

Inhalte	Dauer
- Ausgewählte psychiatrisch Krankheitsbilder mit den entsprechenden Behandlungsmöglichkeiten, einschliesslich Psychopharmaka und den passenden Pflegekonzepten	1 Tag
Daten	Daten
- Affektive Störungen wie Depressionen mit Suizidalität	07.05.2026
- Angststörungen	Kosten
- Umgang mit schwierigen Situationen und Krisenintervention	HOCH Mitarbeitende: kostenlos
- Fallbeispiele und praktische Übungen	Externe Teilnehmende: CHF 150.-
- Multidisziplinäre Zusammenarbeit im Behandlungsteam	Abschluss
Zielgruppe	7 log-Punkte
Dipl. Pflegefachpersonen	Veranstalter
	Aus-, Fort- und Weiterbildung
	Departement Pflege & Therap. Dienste
	Tel. +41 71 494 15 30

Referentin/Referent

PSOMA
PEX

Psychische Krankheiten im Akutspital mit Schwerpunkt Persönlichkeitsstörungen und Abhängigkeitserkrankungen

Psychiatrische Komorbiditäten, treten häufig bei Patienten und Patientinnen im Akutspital auf und können den Verlauf und die Behandlung der Hauptdiagnose erheblich beeinflussen. Nach Abschluss des Kurses sind Sie besser in der Lage, psychiatrische Komorbiditäten zu erkennen und sich entsprechend zu verhalten, was die Versorgungsqualität im Akutspital erhöht.

Inhalte	Dauer
- Grundverständnis der Psychiatrie und Psychosomatik	1 Tag
- Ausgewählte psychiatrischer Krankheitsbilder mit den entsprechenden Behandlungsmöglichkeiten	Daten
- einschliesslich Psychopharmaka und den passenden Pflegekonzepten	09.04.2026
- Abhängigkeitserkrankungen	Kosten
- Persönlichkeitsstörungen wie Borderline und selbstverletzendes Verhalten	HOCH Mitarbeitende: kostenlos
- Essstörungen-Anorexia nervosa	Externe Teilnehmende: CHF 150.-
- Herausforderung der Behandlung und Betreuung von psychisch somatisch erkrankter Patientinnen/Patienten	Abschluss
- Das Verständnis und die Behandlung von Craving bei Suchterkrankungen	7 log-Punkte
- Fallbeispiele und praktische Übungen	Veranstalter
- Multidisziplinäre Zusammenarbeit im Behandlungsteam	Aus-, Fort- und Weiterbildung
	Departement Pflege & Therap. Dienste
	Tel. +41 71 494 15 30

Zielgruppe

Dipl. Pflegefachpersonen

Referentin/Referent

PSOMA
PEX

Schmerzmanagement – Chronischer Schmerz

Die Erfassung und Behandlung von Schmerzen gehört zum Pflegealltag und ist die Grundlage für ein gutes Schmerzmanagement. Wie können wir die Schmerztherapie optimieren und Patientenorientiert gestalten, um negativen Auswirkungen von Schmerzen auf die Psyche und die Psyche zu vermeiden/minimieren?

Inhalte	
- Grundlagen Schmerzverständnis	
- Multimodale Schmerztherapie	
- Aufgaben der Pflege im Schmerzmanagement	
- Selbstmanagement	
- Der chronische Schmerzpatient mit einem akuten Ereignis	
Zielgruppe	
Dipl. Pflegefachpersonen	
Referentin/Referent	
Monika Maag, Pain Nurse	
Kantonsspital St.Gallen	
Dauer	1 Tag
Daten	Siehe elektronische Ausschreibung
Kosten	HOCH Mitarbeitende: kostenlos Externe Teilnehmende: CHF 150.-
Abschluss	7 log-Punkte
Veranstalter	Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30

Stoma – Refresher

Neues und Wissenswertes rund um das Thema Stoma. Was ist aktuell in der Stomapflege im Kanton und bei HOCH Health Ostschweiz? Lernen Sie, das zu verwendende Material patientenbezogen anzuwenden.

Inhalte	
Neues, Aktuelles und Wissenswertes rund um das Thema Stoma:	
- Colostoma, Ileostoma, Urostoma, Fisteln	
- Tipps und Tricks in der Stomapflege	
- Spannende Fallbeispiele	
- Früh- und Spät komplikationen	
- Aktuelles und neues Stomamaterial	
- Instruktion und Beratung stationär und ambulant	
- Verschiedene Stomaarten und ihre Besonderheiten	
Zielgruppe	Dipl. Pflegefachpersonen
Referentin/Referent	Barbara Häfeli, Stomatherapeutin, Kantonsspital St.Gallen
Dauer	0.5 Tage (13:30 – 17:00 Uhr)
Daten	20.10.2026
Kosten	HOCH Mitarbeitende: kostenlos Externe Teilnehmende: CHF 100.-
Abschluss	3 log-Punkte
Veranstalter	Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30

Wundbaisseminar

Menschen mit Wunden müssen sich häufig langwierigen und persönlich belastenden Behandlungsmassnahmen unterziehen. Aus diesem Grund ist ein geregeltes Vorgehen unabdingbar. In diesem Seminar erhalten Sie auf der Grundlage des Wundbehandlungskonzepts von HOCH Health Ostschweiz das entsprechende Basiswissen.

Inhalte

- Basiselemente des Wundmanagements kennenlernen:
- Wundbeurteilung
- Wundreinigung
- Wunddokumentation
- Wundmaterialien anhand von Fallbeispielen vertiefen

Zielgruppe

- Dipl. Pflegefachpersonen
 - Ärztinnen / Ärzte
- Referentin/Referent**
Anke Buschor
Stv. Leitende Wundepertin
Kantonsspital St. Gallen

Dauer

0.5 Tage (13:30 - 17:00 Uhr)

Daten

27.04.2026
10.08.2026
28.09.2026
02.11.2026

Kosten

HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 100.-

Abschluss

3.5 log-Punkte

Veranstalter

Aus-, Fort- und Weiterbildung
Department Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Wundaufbauseminar

Menschen mit komplexen Wunden müssen sich häufig langwierigen und persönlich belastenden Behandlungsmassnahmen unterziehen. Aus diesem Grund ist ein geregeltes Vorgehen unabdingbar. Im Aufbauseminar erhalten Sie ein erweitertes Wissen, um Menschen mit komplexen Wunden fachkompetent begleiten zu können.

Inhalte

- Vertiefen des erlernten Wissens, aufbauend auf dem Basisseminar
- Fachwissen erweitern bei:
 - Venösen und arteriellen Wunden
 - Dekubitus
 - Fallbeispiele erarbeiten
- Theorie und Workshop zu NPWT
- Theorie und Workshop zu Kompression

Zielgruppe

- Dipl. Pflegefachpersonen
- Ärztinnen / Ärzte

Referentin/Referent

Susanne Bolt-Kobler
Leitende Wundepertin
Kantonsspital St. Gallen

Dauer

1 Tag

Daten

20.04.2026
14.09.2026

Kosten

HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 150.-

Abschluss

7 log-Punkte

Veranstalter

Aus-, Fort- und Weiterbildung
Department Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Umgang mit akut verwirrten Patientinnen und Patienten (Einführung neue Mitarbeitende Pflege)

Die Hospitalisation älterer Menschen ist verbunden mit einem um bis zu 40 % höheren Risiko, im Verlauf des Spitalaufenthalts ein Delir zu entwickeln. Ein Delir wird von allen Betroffenen als einschneidendes Ereignis wahrgenommen, das es möglichst zu verhindern bzw. gezielt zu behandeln gilt.

Inhalte	Dauer
- Pathophysiologie, auslösende und begünstigende Faktoren eines Delirs - Symptome des hyper- und hypoaktiven Delirs - Entzugsbedingtes und nichtentzugsbedingtes Delir, Abgrenzung zur Demenz - Delirprävention - Systematisches Screening anhand der DOS und Aufmerksamkeittest - Assessment mittels CAM - Diagnostik und Behandlung deliranter Zustände und interprofessionelle Zusammenarbeit - Einbezug der Angehörigen	0.5 Tage (13:00 - 17:00 Uhr)
Inhalte	Daten
	12.02.2026 05.05.2026 27.08.2026 17.11.2026
Kosten	Kosten
	HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Veranstalter	Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30	
Zielgruppe	Hinweis
Dipl. Pflegefachpersonen	Nur für HOCH Mitarbeitende
Referent/Referent	
Manuela Soldi, Pflegeexpertin MSc. Kantonsspital St. Gallen	

**Fachspezifische
Angebote für Fach-
personen Gesundheit
EFZ und Assistenz-
personal Pflege**

Dahyla Spörli, Dipl. Pflegefachfrau
«Mein Arbeitgeber? Individuell trotz Grösse.»



Anwendung ätherischer Öle in der Pflege

Im Einführungsseminar werden die Gewinnung ätherischer Öle aus Pflanzen, ihre Qualitätsmerkmale und allfällige Risiken erklärt. Einzelne Düfte und deren Wirkungen werden besprochen und einfache Anwendungen ausprobiert. Die Beeinflussung des Wohlbefindens der Patientinnen und Patienten wird erläutert und der Transfer in den Pflegealltag gewährleistet.

Inhalte

- Das Wesen der Aromapflege
- Allgemeiner Umgang mit ätherischen Ölen, Hydrolaten und fetten Pflanzenölen
- Korrekte Dosierung, Mischungen und Verdünnungen
- Grenzen und Risiken
- Duftprobe: Eigene Erfahrungen mit verschiedenen ätherischen Ölen
- Einführung in praktische aromapfegerische Anwendungen

Dauer

1 Tag

Daten

18.03.2026
23.09.2026

Kosten

HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 150.-

Abschluss

7 log-Punkte

Veranstalter

Aus-, Fort- und Weiterbildung
Department Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Hinweis

- Bitte mitbringen:
- 2 Waschlappen
 - Geschirrtuch, Frottiertuch
 - Tasse oder Trinkglas
 - Farbstifte

Bitte kommen Sie unparfümiert!

Zielgruppe

- Dipl. Pflegefachpersonen
- FaGe
- MPA
- IDEM-Mitarbeitende
- Assistenzpersonal Pflege

Referentin/Referent

Sibylla Zwimpfer,
Aromatologin, Praxisbegleiterin Basale
Stimulation® in der Pflege, Aromatologin
Kantonsspital St. Gallen

Basale Stimulation – Basisseminar

Das Konzept Basale Stimulation® in der Pflege wird in vielen Patientensituationen bei HOCH Health Ostschweiz erfolgreich angewendet. Die Grundlage der Fachkompetenz in Basaler Stimulation wird durch dieses Basisseminar sichergestellt.

Inhalte Theoretischen Grundlagen: – Pflegeverständnis der Basalen Stimulation – Averbale und verbale Kommunikation, der somatische Dialog – Wahrnehmung, Sinnesbereiche somatisch, vibratorisch und vestibulär – Prinzipien der professionellen Berührung – Sensobiografie Pflegerische Anwendungen: – Körperpflege, wahrnehmungsorientierte Waschungen und Einreibung – Positionierungen und Lagewechsel – Unterstützung beim Essen und Trinken – Unterstützung bei der Bewegung	Dauer 3 Tage	Daten 16.09./17.09./09.11.2026	Kosten HOCH Mitarbeitende: CHF 150.- Externe Teilnehmende: CHF 500.-
Zielgruppe – Dipl. Pflegefachpersonen – FaGe und MPA – Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Musiktherapeuten, weitere interessierte Fachpersonen	Veranstalter Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30	Hinweis Bitte mitbringen: – Wolldecke – Bequeme Kleidung und warme Socken – Schreibmaterial und Schere	ReferentIn/Referent Markus Remer, Praxisbegleiter Basale Stimulation® in der Pflege, Kantonsspital St.Gallen
Abschluss International anerkannte Teilnahmebestätigung Basale Stimulation® in der Pflege mit 1 ECTS und 21 log.-Punkten	ReferentIn/Referent Markus Remer, Praxisbegleiter Basale Stimulation® in der Pflege Kantonsspital St.Gallen	ReferentIn/Referent Markus Remer, Praxisbegleiter Basale Stimulation® in der Pflege Kantonsspital St.Gallen	

Basale Stimulation – Aufbauseminar

Das Konzept Basale Stimulation® in der Pflege wird in vielen Patientensituationen im Kantonsspital St.Gallen erfolgreich angewendet. Die Vertiefung und Erweiterung der Fachkompetenz in Basaler Stimulation wird durch gezielte Fortbildung sichergestellt.

Inhalte – Theoretische und praktische Vertiefung, aufbauend auf dem Basisseminar – Pflegerische Anwendungen zur olfaktorischen, gustatorischen Wahrnehmung werden vermittelt und praktisch geübt: – Unterstützung beim Zähneputzen und bei der Mundpflege – Unterstützung beim Essen und Trinken	Dauer 3 Tage	Daten 14.10./15.10./16.11.2026	Kosten HOCH Mitarbeitende: CHF 150.- Externe Teilnehmende: CHF 500.-
Zielgruppe – Dipl. Pflegefachpersonen – FaGe und MPA – Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Musiktherapeuten, weitere interessierte Fachpersonen	Veranstalter Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30	Hinweis Bitte mitbringen: – Wolldecke, bequeme Kleidung, warme Socken, Schreibmaterial, Musikplayer mit Kopfhörer und eigener Musik, Zahnputzentsilien	
Abschluss International anerkannte Teilnahmebestätigung Basale Stimulation® in der Pflege mit 1 ECTS und 21 log.-Punkten	ReferentIn/Referent Markus Remer, Praxisbegleiter Basale Stimulation® in der Pflege Kantonsspital St.Gallen	ReferentIn/Referent Markus Remer, Praxisbegleiter Basale Stimulation® in der Pflege Kantonsspital St.Gallen	

Dekubitusprophylaxe

Die Dekubitusprophylaxe ist ein zentrales Thema in der beruflichen Pflege. Um einen Dekubitus zu vermeiden, braucht es aktuelles Wissen über die Entstehung eines Dekubitus und die Risikofaktoren, sowie die richtige Auswahl und Anwendung vorbeugender Massnahmen.

Inhalte	Dauer
- Vorstellen der wichtigsten Inhalte des HOCH-internen Konzepts zur Dekubitusprophylaxe: - Dekubitus: Vorkommen und Entstehung - Ursachen: Risikofaktoren und systematische Risikoeinschätzung - Hautpflege: wichtige Prinzipien und Pflegeprodukte - Positionierung und Transfer: praktisches Üben - Bettsysteme: Demonstration durch Fachperson	0.5 Tage (13:30 - 17:00 Uhr)
Daten	Kosten
26.03.2026 05.11.2026	HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Zielgruppe	Veranstalter
- Dipl. Pflegefachpersonen - FaGe - MPA	Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30
Referentin/Referent	Hinweis
Sandra Storchenegger, Praxisbegleiterin Basale Stimulation® in der Pflege BScN Kantonsspital St. Gallen	Nur für HOCH Mitarbeitende

Fachseminar Onkologiepflege für FaGe und MPA

Die Pflege von onkologisch erkrankten Patientinnen und Patienten ist äusserst anspruchsvoll und setzt ein spezialisiertes Fachwissen voraus. Die Teilnahme an den eintägigen Fachseminaren mit aktuellen Schwerpunktthemen ermöglicht, vertieftes Fachwissen in pflegerischen Bereichen der Onkologiepflege zu erwerben.

Inhalte	Dauer
- Einführung Grundlagen Onkologie - Bronchial Karzinom (Krankheitsbild, Symptommanagement und onkologische Therapien) - Palliative Care: Sterbephase (Symptomlinderung, Betreuung, Mundpflege)	1 Tag 17.09.2026
Kosten	Zielgruppe
HOCH Mitarbeitende: kostenlos Externe Teilnehmende: CHF 50.-	- FaGe - MPA
Abschluss	Referentin/Referent
10 log-Punkte	Susanne Wiedmer, Fachexpertin Onkologiepflege HöFa I, HOCH Health Ostschweiz Tel. +41 71 494 35 17
Veranstalter	Hinweis
Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30	Voraussetzung ist die Bearbeitung des Vorbereitungsauftrags, im Umfang von ca. 3 Stunden.

Infektionen reduzieren – Was kann ich tun?

Das Verhindern der Übertragung von Infektionserregern, wie z. B. Bakterien und Viren, ist ein wichtiger Faktor für eine erfolgreiche Behandlung der Patientinnen/Patienten. Das Wissen über die Standards und deren korrekte Umsetzung sind wesentliche Bestandteile in der Vermeidung von Übertragungen und Infektionen.

Inhalte Mit Beispielen aus dem Berufsalltag werden den Teilnehmenden die möglichen Übertragungswege aufgezeigt und wie diese durch gezielte Massnahmen wie Händedesinfektion, Einsatz von Schutzmaterial, Reinigung/Desinfektion, unterbrochen werden können. Mit einem UV-Gerät wird spielerisch visualisiert, ob die Händedesinfektion richtig durchgeführt wird. – Übertragungswege der Erreger – Multiresistente Erreger – Standardmassnahmen – Reinigung und Desinfektion	Dauer 0.5 Tage (13.30 – 16.30 Uhr)
Daten 02.06.2026	Kosten HOCH Mitarbeitende: kostenlos Externe Teilnehmende: CHF 50.–
Zielgruppe – FaGe, MPA – Assistenzpersonal Pflege – IDEM-Mitarbeitende	Abschluss 3 log-Punkte
Referentin/Referent Fachexpertinnen/Fachexperten Infektionsprävention, Kantonsspital St. Gallen	Veranstalter Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30

Wundversorgung für FaGe

Eine Wunde schränkt einen Menschen in seinem Leben ein. Daher ist es unerlässlich, dass die Wundversorgung fachgerecht durchgeführt wird und die Verbandsmaterialien wirtschaftlich und korrekt angewendet werden.

Inhalte – Pathophysiologie – Wundbeurteilung – Wundversorgung – Wundheilung – Verbandsmaterialien – Verbandstechniken – Dekubitusprophylaxe – Kompressionstherapie	Dauer 1 Tag
Daten 13.04.2026	Kosten HOCH Mitarbeitende: kostenlos Externe Teilnehmende: CHF 150.–
Zielgruppe – FaGe – MPA	Abschluss 7 log-Punkte
Referentin Susanne Bolt-Kobler Leitende Wundepertin Kantonsspital St. Gallen	Veranstalter Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30

Lehrgänge,
HFP Onkologiepflege,
Nachdiplomstudien-
gänge HF, NDK



Christoph Strohmaier,
Gruppenleiter Pflege Spezialbereiche
«Den Menschen jeden Tag trotz Hochleistungs-
medizin in den Mittelpunkt stellen»



SVEB-Zertifikat Ausbilder/in – Durchführung von Lernveranstaltungen



In diesem Lehrgang entwickeln Sie die erforderlichen Kompetenzen, um Lernsequenzen mit Erwachsenen anhand vorgegebener Konzepte, Lehrpläne und Lehrmittel zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Die Auseinandersetzung mit den wichtigen pädagogischen Grundlagen ermöglicht es Ihnen, Erwachsene in ihren individuellen Lernprozessen gezielt zu unterstützen.

Inhalte
– Planen, durchführen und evaluieren von Lernsequenzen
– Didaktische–methodische Grundlagen einsetzen zur Gestaltung von Lernsequenzen
– Sicherung von Lernergebnissen in Gruppen und mit Einzelpersonen

Daten
Start: jeweils im März und August

Kosten
CHF 3'600.–

Abschluss
Nach erfolgreichem Abschluss des Lehrganges und dem von der AdA geforderten Praxisnachweis erhalten die TeilnehmerInnen das «SVEB-Zertifikat Ausbilder/in – Durchführung von Lernveranstaltungen (AdAZA-DL)» des schweizerischen Verbandes für Weiterbildung (SVEB).

Zielgruppe
Fachpersonen im Gesundheitswesen mit Ausbildungs- oder Anleitungsfunktion

Referentin
Gisela Pristas,
Dipl. Berufsschullehrerin Stufe HF,
Kantonsspital St. Gallen
Tel. +41 71 494 25 17

285 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Dauer
Kontaktlernzeit: 15 Tage, davon 5 Tage online statt.
Selbstlernzeit: 1.65 Std.



Aufbaumodul «Begleitung» – Lerngruppen und einzelne Lernende begleiten



Im Aufbaumodul «Begleitung» entwickeln Sie die nötigen Kompetenzen, um Lernende in ihrem individuellen Lernprozess zu unterstützen. In Lernveranstaltungen mit Erwachsenen nehmen Sie Gruppenprozesse wahr, fördern Interaktionen und lernen situationsgerechte Interventionen kennen.

Inhalte
– Lernarrangements mit Einzelpersonen individuell und mit Gruppen gestalten
– Kommunikationsprozesse in Gruppen und Gesprächssituationen analysieren
– Lernprobleme mit geeigneten Interventionsstrategien konstruktiv lösen

Daten
Start: jeweils im Februar und September

Kosten
CHF 1'800.–

Abschluss
Nach erfolgreichem Abschluss des Lehrganges und dem von der AdA geforderten Praxisnachweis erhalten die TeilnehmerInnen das «Modul-Zertifikat: Aufbaumodul «Begleitung» – Lerngruppen und einzelne Lernende begleiten (Ada FA-AMB)» des schweizerischen Verbandes für Weiterbildung (SVEB).

Zielgruppe
Fachpersonen im Gesundheitswesen mit Ausbildungs- oder Anleitungsfunktion und Abschluss SVEB-Zertifikat (Stufe 1)

Referentin
Gisela Pristas
Dipl. Berufsschullehrerin Stufe HF
Kantonsspital St. Gallen
Tel. +41 71 494 25 17

151 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Dauer
Kontaktlernzeit: 7 Tage, davon 2 Tage online statt.
Selbstlernzeit: 1.4 Tage



Fachkurs Operationslagerung

Die Fachperson Operationslagerung arbeitet berufsübergreifend mit Angehörigen des Operationsteams, der Anästhesie und des Instrumentierpersonals zusammen. Sie tragen den Entscheid über die spezifische Lagerung der Patient/innen mit und übernehmen Verantwortung in ihrem Fachbereich.

Inhalte

- Block 1: Einführung
- Block 2: Urologie und Gynäkologie
- Block 3: Chirurgie
- Block 4: Neurochirurgie
- Block 5: Orthopädie
- Block 6: Berufsentwicklung
- Block 7: Fachgespräche und Abschluss
- Optional: Modul Strahlenschutz

Leitung

Zelimir Kovacevic,
Dipl. Operationsfachmann,
Kantonsspital St. Gallen
Tel. +41 71 494 26 01

Dauer

24 Tage Theorie, 5 Tage begleitetes Lernen
Praxis + 1 Tag Strahlenschutz (optional)

Zielgruppe

- Dipl. Pflegefachpersonen
- FaGe, MPA mit EFZ
- Pflegeassistent mit Berufsattest
- Branchenfremde Personen
- mind. 3 Monate Berufserfahrung im Bereich OP-Lagerung
- Kurs "Medizinisches Grundwissen" siehe S. 56
- Aufnahme sur Dossier gemäss Kriterien

Abschluss

Gesuch eingereicht: Branchenzertifikat
Fachperson Operationslagerung
Log-Punkte entsprechend Präsenzzeit

Veranstalter

Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 26 02



Höhere Fachprüfung (HFP) in Onkologiepflege – Vorbereitungsmodule



Die Vorbereitungsmodule zur HFP in Onkologiepflege befähigen Sie, den Pflege- und Organisationsprozess onkologisch erkrankter Menschen in allen Krankheitsphasen zu übernehmen. Nach Abschluss der Vorbereitungsmodule können Sie sich zur HFP in Onkologiepflege anmelden.

Inhalte

- Modul 1: Fachführung in der Pflege
- Modul 2: Diagnose- und Therapiephase bei einer onkologischen Erkrankung
- Modul 3: Survivorship und Chronic Care bei einer onkologischen Erkrankung
- Modul 4: Onkologische Palliativphase und End-of-Life-Phase
- Modul 5: Fachführung in der Organisation

Daten

siehe Internetausschreibung

Kosten

siehe Internetausschreibung

Abschluss

Nach bestandener HFP lautet der Titel «Fachexpert/in in Onkologiepflege mitveidgenössischem Diplom»

Zielgruppe

Dipl. Pflegefachpersonen HF/FH

Leitung

Modul 1 und 5: Claudia Mosimann
MAS Berufspädagogik (PHSG)
Kantonsspital St. Gallen
Tel. +41 71 494 13 58

Modul 2 bis 4: Susanne Wiedmer,

Fachexpertin Onkologiepflege HöFa I,
Kantonsspital St. Gallen
Tel. +41 71 494 35 17

Dauer

Start mit Modul 1 jährlich im August.
Dauer Module 1 - 5 total 18 Monate



Nachdiplomkurs

Fachverantwortung in Pflege und Organisation

Im Nachdiplomkurs (NDK) Fachverantwortung in Pflege und Organisation erwerben Sie fundiertes Wissen, welches Sie in der fachlichen Entwicklung in der Pflege sowie in Ihrer Organisation unterstützt. Sie werden befähigt, neue Konzepte zu erstellen und diese zielführend in Ihrem Bereich umzusetzen.

Inhalte
- Modul 1: Fachführung in der Pflege
- Modul 5: Fachführung in der Organisation

Dauer
16 Tage

Daten
Start jeweils im August,

Zielgruppe
Dipl. Pflegefachpersonen HF/FH

Leitung
Claudia Mosimann,
MAS Berufspädagogik (PHSG),
Kantonsspital St.Gallen

Abschluss
Modulzertifikate:
Nach bestandenem Abschluss
des NDK's lautet der Titel «Fachverant-
wortliche/r in Pflege und Organisation»

300 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 26 02



Nachdiplomkurs Onkologiepflege

Die Pflege von onkologischen Patient/innen ist äusserst anspruchsvoll und setzt ein spezialisiertes Fachwissen voraus. Die Teilnahme am Nachdiplomkurs ermöglicht den diplomierten Pflegefachpersonen, vertieftes Fachwissen in wichtigen Bereichen der spezialisierten Onkologiepflege zu erwerben.

Inhalte
- Modul 1: Fachführung in der Pflege
- Modul 2: Diagnose- und Therapiephase
bei einer onkologischen Erkrankung

Dauer
26 Tage

Daten
Start jeweils im August

Zielgruppe
Dipl. Pflegefachpersonen HF/FH

Leitung
Susanne Wiedmer,
Fachexpertin Onkologiepflege HöFa I,
Kantonsspital St.Gallen
Tel. +41 71 494 35 17

Kosten
CHF 9'400.-

Abschluss
Modulzertifikate:
Sie ermöglichen den Zugang zu den Vor-
bereitungsmodulen 3, 4 und 5 der HFP
Onkologiepflege.
Die Module sind akkreditiert durch die
European Oncology Nursing Society
(EONS) und ergeben

450 log-Punkte.

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 26 02



Nachdiplomkurs (NDK) Hämato – Onkologiepflege

Die Pflege von hämato-onkologischen Patientinnen/Patienten ist äusserst anspruchsvoll und setzt spezifisches Fachwissen voraus. Das Absolvieren des NDK ermöglicht den diplomierten Pflegefachpersonen eine fundierte Weiterbildung in evidenzbasierter Hämato-Onkologiepflege.

- Inhalte**
- Hämato-onkologische Erkrankungen und Therapie
 - Fachwissen zelluläre Therapien, SZT, CAR-T-Zelltherapie, Immuntherapien
 - Hämato-onkologische Notfälle, Komplikationen und Spätfolgen
 - Supportive Care
 - Fachspezifische Pharmakologie
 - Selbstmanagement der Betroffenen
 - Adhärenz und Stressmanagement
 - Ethische Entscheidungsfindung

Leitung
Susanne Wiedmer,
Fachexpertin Onkologiepflege HöFa I,
Kantonsspital St. Gallen
Tel. +41 71 494 35 17

Erik Aerts, Leiter Stammzell-
Transplantationsstation & Apherese,
Universitätsklinik Zürich

Kosten
CHF 2'000.-

Abschluss
Der NDK ist akkreditiert durch die
European Oncology Nursing Society
(EONS)

170 log-Punkte.

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Department Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 26 02

Hinweis
Kompetenznachweis in
Form einer Theorieprüfung.

Dauer
11 Tage

Daten
Kursstart: 19.01.2026



Nachdiplomkurs Überwachungspflege (ÜWP) / Intermediate Care (IMC)

Die gesellschaftlichen und demografischen Veränderungen und die erweiterten Möglichkeiten in der Medizin führen zu einem Anstieg komplexer Pflegesituationen. Ziel des berufs begleitenden Nachdiplomkurses (NDK) ist die Erweiterung und Vertiefung der beruflichen Handlungskompetenz, um komplexe und akute Situationen zu analysieren und gezielt zu intervenieren.

Inhalte
Die Bildungsinhalte sind modular aufgebaut. Ein Modul umfasst einen thematischen Block:
- Einstiegsmodul
- Herz-Kreislauf
- Atmung
- Niere
- Zentralservensystem
- Magen-Darm-Trakt/Stoffwechsel
- Diverse Themen

Daten
Start jeweils im März und September

Kosten
CHF 3'900.-

Abschluss
Nach erfolgreichem Abschluss NDK
ÜWP/IMC wird das nationale Zertifikat
mit der Bezeichnung «Nachdiplomzertifikat
Überwachungspflege» ausgestellt.

292 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Department Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 26 02

Hinweis
Der NDK entspricht den Mindest-
anforderungen Überwachungspflege
der OdASanté

Zielgruppe
Dipl. Pflegefachpersonen mit
Berufserfahrung im Akutbereich und
Tätigkeit im Fachbereich ÜWP/IMC

Leitung
Annina Röthlisberger,
Dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF
Kantonsspital St. Gallen
Tel. +41 71 494 25 02

Dauer
19 Tage theoretischer Unterricht und min-
destens 40 Stunden fachliche Begleitung
in der Praxis verteilt über ein Jahr



Nachdiplomstudium Höhere Fachschule Anästhesiepflege (NDS HF AN)

Im berufs begleitenden Nachdiplomstudium Anästhesiepflege (individueller NDS) erlangen Sie vertiefte, praxisnahe und evidenzbasierte Handlungskompetenzen in einem hochspezialisierten Arbeitsfeld.

Inhalte	Daten / Dauer
Das Arbeitsfeld der Anästhesiepflege ist geprägt durch sich schnell ändernde Situationen und stellt hohe Ansprüche an Ihre Flexibilität. Ein fundiertes Fachwissen ist die Grundlage des Handelns in diesen Situationen. Das NDS HF AN hat die Erreichung der anästhesiologischen Kompetenzen zum Ziel. Zu diesen zählen die gesamtheitliche Betreuung der Patientinnen/Patienten im perioperativen Bereich, das Beherrschen der verwendeten Geräte und die Durchführung von Anästhesien in enger Zusammenarbeit mit den Fachärztinnen/Fachärzten.	Der Studiengang beginnt jährlich am 1. Oktober und dauert 24 Monate bei einer 100%-Anstellung. Bei einem reduzierten Arbeitspensum verlängert sich das Nachdiplomstudium entsprechend
Zielgruppe	Kosten
Dipl. Pflegefachpersonen HF/FH	CHF 8'500.-
Leitung	Abschluss
Marc Zublasing, Dipl. Experte Anästhesiepflege NDS HF Kantonsspital St. Gallen Tel. +41 71 494 15 68	Dipl. Expert/in Anästhesiepflege NDS HF 900 log-Punkte
	Veranstalter
	Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 26 02



Nachdiplomstudium Höhere Fachschule Intensivpflege (NDS HF IP)

Im berufs begleitenden Nachdiplomstudium Intensivpflege (individueller NDS) erlangen Sie vertiefte, praxisnahe und evidenzbasierte Handlungskompetenzen in einem hochspezialisierten Arbeitsfeld.

Inhalte	Daten / Dauer
Die Intensivpflege ist durch abwechslungsreiche, komplexe und kritische Situationen geprägt. Basierend auf Ihrer Berufserfahrung erwerben Sie vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen in Intensivpflege und Intensivmedizin, Pharmakologie und Medizintechnik. Als Expertin/Experte in Intensivpflege NDS HF sind Sie in der Lage, in einem inter- und intraprofessionellen Team, eine umfassende und eigenverantwortliche Betreuung für akut lebensbedrohliche erwachsene Patientinnen/Patienten sowie deren Angehörige zu gewährleisten.	Der Studiengang beginnt halbjährlich jeweils im April und Oktober und dauert 24 Monate bei einer 100%-Anstellung. Bei einem reduzierten Arbeitspensum verlängert sich das Nachdiplomstudium entsprechend.
Zielgruppe	Kosten
Dipl. Pflegefachpersonen HF/FH	CHF 8'800.-
Leitung	Abschluss
Johannes Seiler, Dipl. Experte Intensivpflege NDS HF Kantonsspital St. Gallen Tel. +41 71 494 25 31	Dipl. Expertin/Experte Intensivpflege NDS HF 900 log-Punkte
	Veranstalter
	Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 26 02



Nachdiplomstudium Höhere Fachschule Notfallpflege (NDS HF NP)

Im berufs begleitenden Nachdiplomstudium Notfallpflege (individuell NDS) erlangen Sie vertiefte, praxisnahe und evidenzbasierte Handlungskompetenzen in einem hochspezialisierten Arbeitsfeld.

Inhalte
In der Notfallpflege sind unvorhersehbare und sich rasch verändernde Situationen Herausforderungen und verlangen ein vertieftes, spezifisches Fachwissen Aufbauend auf ihre Berufserfahrung erlangen Sie fundierte Kenntnisse, welche unter anderem für das Triagieren der zu betreuenden Patientinnen/Patienten aller Altersgruppen elementar sind. In diesem abwechslungsreichen Arbeitstag ist Teamarbeit und Kommunikation in unterschiedlichen Situationen besonders wichtig.

Zielgruppe
Dipl. Pflegefachpersonen HF/FH

Leitung
Claudia Ehrenzeller,
Dipl. Expertin Notfallpflege NDS HF
Kantonsspital St. Gallen
Tel. +41 71 494 25 47



Daten / Dauer
Der Studiengang beginnt jährlich am 1. Oktober und dauert 24 Monate bei einer 100%-Anstellung. Bei einem reduzierten Arbeitspensum verlängert sich das Nachdiplomstudium entsprechend.

Kosten
CHF 8'800.-

Abschluss
Dipl. Expertin/Experte Notfallpflege
NDS HF

900 log.-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 26 02

Palliative Care – Basiskurs Level A2

Der Basiskurs Palliative Care Niveau A2 erfordert den Diplomabschluss als dipl. Pflegefachperson HF/FH und ermöglicht den Aufbau fachspezifischer Kompetenzen in Palliative Care mit den Schwerpunkten Symptommanagement und End of Life.

Inhalte
– Konzept der Palliative Care
– Interprofessionalität
– Advance Care Planning
– Symptommanagement:

– Grundlagen Schmerzmanagement
– Klinische Entscheidungsfindung
– Sterbeprozess und Rolle der Pflegenden
– Transkulturelle und Transkategoriale Kompetenz

Zielgruppe
Dipl. Pflegefachpersonen (mind. DNI) aus dem Akutbereich, der Langzeitpflege und der Spitex, Einstieg direkt in den Aufbaukurs B1, mit HF-Abschluss ab 2018

Leitung
Susanne Wiedmer,
Fachexpertin Onkologiepflege HöFa I,
Kantonsspital St. Gallen
Tel. +41 71 494 35 17

Dauer
5 Tage

Daten
24.08./25.08./26.08./23.09./24.09.2026

Kosten
CHF 900.-

Abschluss
Die Anerkennung richtet sich nach den Empfehlungen von palliative.ch und der European Oncology Nursing Society

70 log.-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 26 02

Hinweis
Verfassen einer Facharbeit im Selbststudium (Praxistransfer)



Palliative Care – Aufbaukurs Level B1

Der Aufbaukurs Palliative Care Niveau B1 baut auf den erworbenen Kompetenzen Niveau A2 auf und ermöglicht die Weiterentwicklung und Vertiefung der fachspezifischen Kompetenzen, um sehr komplexe Pflege- und Betreuungssituationen bewältigen zu können.

Inhalte

- Vertiefung der Kenntnisse in Palliative Care
- Assessment/Symptommanagement:
- Ethische Entscheidungsfindung
- Palliatives Wundmanagement
- Integrative Pflegeinterventionen
- Edukation
- Krisenintervention und Begleitung der Angehörigen
- Gesundheitliche Vorausplanung
- Resilienz und Achtsamkeit

Zielgruppe

Dipl. Pflegefachpersonen aus dem Akutbereich, der Langzeitpflege und der Spitex.

Leitung

Susanne Wiedmer,
Fachexpertin Onkologiepflege HöFa I,
Kantonsspital St.Gallen
Tel. +41 71 494 35 17

Dauer

10 Tage

Daten

Kursstart: 23.02.2026
26.10.2026

Kosten

CHF 1'800.-

Abschluss

Anerkennung richtet sich nach den Empfehlungen von palliative.ch und der Europ. Oncology Nursing Society

140 log-Punkte

Veranstalter

Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 26 02

Hinweis

Voraussetzung ist der absolvierte Lehrgang Palliative Care Level A2, bzw. HF-Abschluss ab 2018. Verfassen einer Fallarbeit im Selbststudium (Praxistransfer).



Weitere Angebote

Jacqueline Früh, Room Service

«Zeit zu arbeiten - Zeit zu leben. Hier finde ich die perfekte Balance.»



Für das HR Gesundheitsmanagement stehen die Gesundheit der Mitarbeitenden und gesunde Arbeitsverhältnisse im Zentrum.

Auf der Grundlage des biopsychosozialen Modells dienen verschiedene Massnahmen und Angebote dem Erhalt und der Förderung der körperlichen, psychischen und sozialen Gesundheit.

HR Gesundheitsmanagement
Tel. +41 71 494 30 25
gsundhoch2@h-och.ch

Mit den «gsundHOCH2» Kursen und Seminaren besteht ein breites Angebot an Bewegungs- und Sportkursen zur Förderung der körperlichen und sozialen Gesundheit, sowie Seminaren zur Förderung der psychischen Gesundheit. Die Kurse finden für alle Mitarbeitende von HOCH Health Ostschweiz am Standort St. Gallen statt.

Nutzen Sie die Gelegenheit von diesem vielfältigen Angebot zu profitieren.

Antara
Core Workout
Indoorcycling
Line Dance
Pilates
Power Yoga
TaiChi / Qi Gong
Yoga



Kurzfortbildungen Pflege (KFP)

Wissen erlangen – Wissen erhalten – Wissen vertiefen

In den Kurzfortbildungen Pflege stehen aktuelle Themen im Zentrum, welche die Pflege im Alltag mitbestimmen

Inhalte	Dauer
Die Kurzfortbildungen Pflege bieten: – Kurze und kompakte Wissensvermittlung – Orientierung an praxisrelevanten Themen – Interdisziplinärer/- professioneller Austausch	1 Stunde (15:00 – 16:00 Uhr)
Daten	Daten
	Termine sind unter https://www.pulsnet.ch/sites/org-pd-kurzfortbildungenpflege/SitePages/Home.aspx

Zielgruppe	Kosten
Mitarbeitende in Gesundheitsorganisationen	HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Referentin/Referent	Abschluss
Fachpersonen aus den jeweiligen Themenbereichen	1 log-Punkt
	Veranstalter
	Aus-, Fort- und Weiterbildung Department Pflege & Therap. Dienste Tel. +41 71 494 15 30
	Hinweis
	Nur für HOCH Mitarbeitende,



Netzwerk Onkologie/Hämatologie

Das Netzwerk Onkologie/Hämatologie basiert auf einer vertraglichen Kooperation der Onkologie/Hämatologie Kantonsspital St. Gallen mit den regionalen Partnerspitälern in Grabs, Uznach und Wil. Es wird eine enge Zusammenarbeit mit den Onkologinnen und Onkologen aus der Ostschweiz gepflegt. Das Netzwerk Onkologie erlaubt Tumorpatientinnen und Tumorpatienten im ganzen Kanton St. Gallen einen wohnortsnahen Zugang zu modernster onkologischer Versorgung und fachlicher Expertise nach einheitlichen Standards

Die Behandlungskonzepte basieren auf anerkannten nationalen und internationalen Standards. Wir behandeln und beraten Tumorpatienten und deren Angehörige in interprofessionellen Teams. Die fachliche Kompetenz des involvierten Gesundheitspersonals ist uns ein wichtiges Anliegen, weshalb wir regelmässige, interprofessionell durchgeführte Weiter- und Fortbildungen veranstalten.

Daten der Fort- und Weiterbildungen

Die bestehenden Daten sind der internen Website zu entnehmen und werden laufend aktualisiert.

Kontaktieren Sie uns

Das Team Netzwerk Onkologie/Hämatologie gibt Ihnen gerne Auskunft unter Tel. +41 71 494 26 96 oder Netzwerk_Onkologie@h-och.ch

Weitere Informationen zum Netzwerk

Onkologie/Hämatologie:
pulsnet.ch/sites/ORG-Onko

Brandschutz – Verhalten und Organisation im Brandfall

In diesem praxisorientierten Brandschutzkurs lernen Sie, wie Sie sich im Ernstfall bei einem Brand im Unternehmen verhalten und welche Löscheräte für welche Brände geeignet sind.

Inhalte

- Theoretische Grundlagen für Praxisteil
- Handhabung und Einsatz von Kleinlöschgeräten
- Brandbekämpfung mit Kleinlöschgeräten
- Verschiedene Brandarten

Referentin/Referent

Departement Sicherheit

Veranstalter

HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer

45 Minuten Praxisteil

Hinweis

Nach Ihrer Anmeldung für den Praxisteil erhalten Sie aus dem easylearn eine eLearning-Sequenz. Wir bitten Sie, die Sequenzen zu durchlaufen und vor dem Praxisteil zu absolvieren.

Die Teilnahme am Praxisteil und das Durchlaufen der eLearning-Sequenz ist Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Brandschutzkurses.



Informationen und allgemeine Bedingungen

Die nachfolgend aufgeführten allgemeinen Bedingungen gelten nur für die Kurse und Fachseminare (nachfolgend Kurse). Ausgeschlossen sind die Lehrgänge, die Weiterbildungen NDS HF, Höhere Fachprüfungen Pflege und die Grundbildungen. Die diesbezüglichen Bedingungen entnehmen Sie den Promotionsordnungen der jeweiligen Bildungsangebote.

Anmeldung

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangsdatums unter Berücksichtigung der maximalen Teilnehmerzahl entgegengenommen. Ihre Anmeldung ist verbindlich und kann über das Bildungsportal (bildung.h-och.ch) getätigt werden. Bei Überbuchung gilt die zeitliche Reihenfolge des Eingangs. Ist der Kurs ausgebucht, wird eine Warteliste eröffnet und Sie erhalten eine Mitteilung.

Anmeldebestätigung

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Diese gilt nicht als Kurszusage, sondern nur als Bestätigung des Eingangs Ihrer Anmeldung. Der Veranstalter behält sich vor, bei Nichterreichen der minimalen Teilnehmerzahl keinen Kurs nicht durchzuführen. In diesem Fall werden alle Teilnehmenden ca. 14 Tage vor Kursbeginn benachrichtigt.

Anmeldeschluss Aus-, Fort- und Weiterbildung Pflege

Anmeldeschluss ist 14 Tage vor Kursbeginn. Kurzfristige Anfragen

richten Sie an die Kontaktadresse in der entsprechenden Ausschreibung.

Kurseinladung

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie ca. 14 Tage vor Kursbeginn eine Kurseinladung inklusive organisatorischer Hinweise, möglicher Vorbereitungslektüre sowie bei gewissen Kursen die Einladung zum eLearning.

Durchführungsort

Die Kurse und Weiterbildungen finden in der Regel in den Räumen von HOCH Health Ostschweiz in St. Gallen (Haus Lernen 39, Rorschacher Strasse 226, 9007 St. Gallen) als auch extern statt. Über den jeweiligen Kursort werden Sie sowohl in Ihrer Kursanmeldung, den Hinweisen in der Anmeldebestätigung als auch die Kurseinladung informiert. Bei kurzfristigen Raumänderungen gilt der Raum gemäss Bildschirmanzeige im Eingangsbereich Haus 39. Online Veranstaltung: Werden mittels TEAMS / eLearning durchgeführt, der Zugang wird Ihnen mit der Kurseinladung zugestellt.

Kursdauer

Tageskurse finden in der Regel von 08:00 bis 17:00 Uhr und Halbtageskurse von 08:30 bis 12:30 Uhr oder von 13:30 bis 17:00 Uhr statt. Abweichungen werden in der Anmeldung aufgeführt.

Kursunterlagen

Vorbereitungsaufträge und Präsentationen werden Ihnen elektronisch zur Verfügung gestellt. Die Zugangsdaten erhalten Sie mit der Kurseinladung.

Kostenpflichtige Kurse

Die Rechnung der Aus-, Fort- und Weiterbildung Pflege folgt innerhalb des entsprechenden zeitlich vorgegebenen Rahmens und ist binnen 14 Tagen ab Erhalt zu begleichen, anderenfalls ist keine Teilnahme möglich. Ratenzahlungen werden nicht akzeptiert. Die Rechnungen der HR Personalentwicklung werden nach dem Kurs versendet und ist binnen 14 Tagen ab Erhalt zu begleichen.

Finanzierung durch den Bund

Absolvierende von Kursen, die auf eine eidgenössische Prüfung vorbereiten, werden finanziell unterstützt. Sie können einen entsprechenden Antrag beim Bund stellen (subjektorientierte Finanzierung). [Hier finden Sie alle Informationen.](#)

Rechnungsversand

HOCH Health Ostschweiz versendet Kursrechnungen teilweise per Post. Bei Rechnungslegung per E-Mail ist eine vorherige Anmeldung mit entsprechendem Hinweis durch den Teilnehmenden nötig. Internen Mitarbeitenden werden die Kurskosten direkt vom Lohn abgezogen.

Annullierung

HOCH Health Ostschweiz behält sich vor, Kurse bei ungenügender Teilnehmerzahl spätestens 14 Tage im Voraus abzusagen. In diesem Fall erstatten wir bereits gezahlte Kursgebühren und/oder buchen Sie auf Wunsch kostenlos auf einen Alternativtermin um. Weitere Ansprüche (Unterkunft/Anreise) können nicht geltend gemacht werden.

Annullierungskosten der Aus-, Fort und Weiterbildung Pflege

- Bis 30 Tage vor Kursbeginn von mehrtägigen Fachseminaren ist eine Bearbeitungsgebühr von CHF 200.- zu zahlen.
- Bis 14 Tage vor Kursbeginn sind 50 % der Kursgebühr zu zahlen.
- Bei weniger als 14 Tagen vor Kursbeginn sind 100% der Kursgebühr zu bezahlen. Eine Rückerstattung der Seminarkosten erfolgt nicht.
- Bei unentschuldigter Absenz werden die Kurskosten in Rechnung gestellt.



Anreise- und Parkmöglichkeiten Haus 39

So finden Sie uns

Abbruch

Bei Abbruch des Kurses durch die Teilnehmenden ist keine Rückerstattung der Kursgebühr möglich.

Programmänderungen

Änderungen von Bildungsveranstaltungen bleiben vorbehalten.

Kommunikation

Um eine zeitnahe Kommunikation sicherzustellen, wird auf Briefversand verzichtet und mittels E-Mail kommuniziert. Bei Teilnehmenden ohne internet Account und ohne geschäftliche oder private E-Mail-Adresse erfolgt der Versand der Bestätigungen und Einladungen an die Führungsperson.

Teilnahmebestätigungen

Alle Teilnehmenden erhalten bei mindestens 90 % Teilnahme am Kurs eine Teilnahmebestätigung.

Log-Punkte SBK/ Fachgesellschaften

Die Bildungsangebote der Fort- und Weiterbildung Pflege sind auf e-log registriert. Log-Punkte entsprechend der Präsenzzeit sind auf der Teilnahmebestätigung ausgewiesen.

Bildungsangebot

Das komplette und laufend aktualisierte Bildungsangebot finden Sie im [Bildungsportal](#).

Zertifizierung

Die Abteilung Aus-, Fort- und Weiterbildung Pflege des Kantonsspitals St. Gallen ist EduQua zertifiziert.

Kontakt

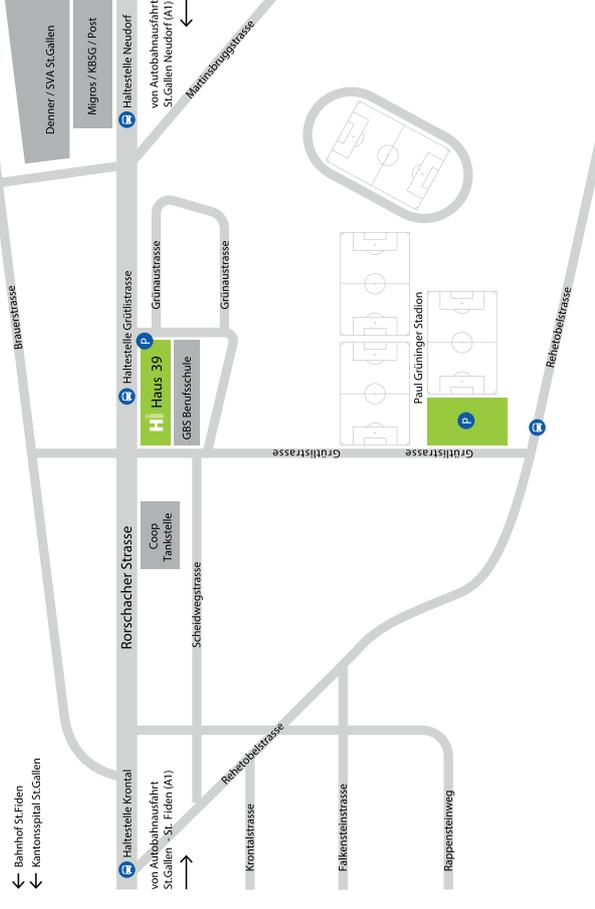
Bei Fragen steht Ihnen der jeweilige Veranstalter zur Verfügung. Die Kontaktangaben finden Sie in der betreffenden Ausschreibung.

Öffentlicher Verkehr

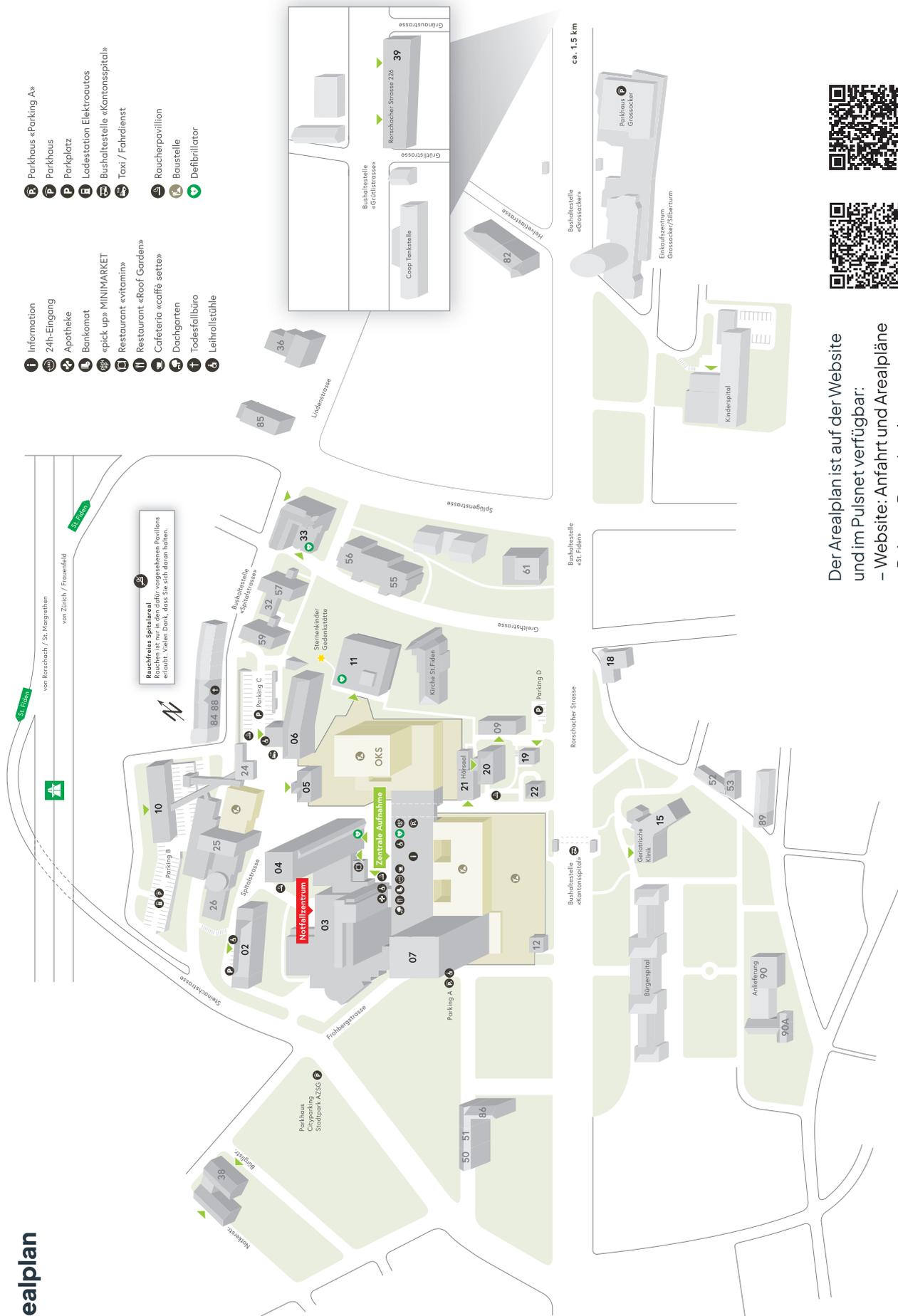
Ab Bahnhof St. Gallen ist das Haus 39 (Haltestelle Grütlistrasse) mit den Bussen der städtischen Verkehrsbe-triebe der Linie 1 (Stephanshorn) und der Linie 2 (Guggeien) erreichbar.

Auto

Mit dem Auto erreichen Sie das Haus 39 über die Autobahnausfahrt «St. Fiden/Spitäler» und «St. Gallen Neudorf». Es steht eine begrenzte Anzahl an Tiefgaragenplätzen im 1. UG zur Verfügung. Das 2. und 3. UG steht Dauermietern zur Verfügung. Alternativ können Sie die Parkplätze beim Paul Grüninger Stadion benutzen.



Arealplan



- Information
- 24h-Eingang
- Apotheke
- Bankomat
- Kadestation Elektroautos
- Bushaltestelle «Kantonsspital»
- Taxi / Fahrlenst
- Raucherpavillon
- Baustelle
- Defibrillator
- Leihrollstühle
- Todesfallbüro
- Dachgarten
- Cafeteria «café sette»
- Restaurant «vitamin»
- «pick ups» MINIMARKET
- Restaurant «Roof Garden»
- Coop Tankstelle
- Bushaltestelle «Grüthstrasse»
- Rotesbacher Strasse 226
- Grüthstrasse
- Grünaustrasse

Raufreeze Spitalareal
 Raufreeze ist nur in den dafür vorgesehenen Pavillons erlaubt. Vielen Dank, dass Sie sich daran halten.

Der Arealplan ist auf der Website
 und im Pulsnet verfügbar:
 – Website: Anfahrt und Arealpläne
 – Pulsnet: Downloadcenter



Website Pulsnet



Samuel Grüninger, Fachspezialist M365

«Ich liebe meinen Job, weil ich stetig dazu lerne.
Auch dank dem Weiterbildungsprogramm.»

